

Migrationsbewegungen aufgrund des Ukraine-Konflikts

Das JRK als Teil des komplexen Hilfeleistungssystems



#JRK

Ein Konzept für Kreisjugendleitungen und
Jugendleitungen

Inhalt

Konzeptbeschreibung.....	3
Hintergrundinformationen:.....	3
Das komplexe Hilfeleistungssystem	3
Die aktuelle Lage	4
Ziele des Konzeptes.....	4
Aktivitäten des Jugendrotkreuzes.....	5
Der Umgang mit dem Konflikt in JRK-Gruppenstunden	5
Beachtung der DRK Grundsätze in der Thematisierung des Konfliktes.....	5
Mögliche Herausforderungen in der JRK-Gruppenstunde	5
Mögliche Inhalte der JRK-Gruppenstunde.....	6
.....	7
Möglichkeiten des regionalen Aktivwerdens von JRK'ler*innen im Rahmen der Aufnahme von Geflüchteten7	
1. Schaffen eines Spieleangebotes bspw. in Erstaufnahmeeinrichtungen.....	7
2. Weitere Ideen des Engagements in akuten Situationen.....	8
Möglichkeiten des langfristigen Engagements der Gemeinschaft JRK.....	8
Aktivitäten auf Landesebene.....	9
Erfassung und Unterstützung der Aktivitäten der Gliederungen	9
Literaturverzeichnis	10
Anlagen.....	12
Exemplarische Checkliste zur Vorbereitung der Rahmenbedingungen (ggf. nicht abschließend, je nach regionalen Voraussetzungen)	12
Checkliste zur Begehung der Räumlichkeiten	13
Konzept JRK-Ukraine_Groupenleitungen.....	
Rundschreiben DRK-Generalsekretariat.....	
Allgemeine Richtlinien für den DRK-Gesamtverband.....	
Formular zur Abfrage von Sprachkenntnissen	
Datenschutzinformation_Einwilligungserklärung für Sprachmittler*innen	
Vorlage Elternbrief_Inhalt in den JRK-Gruppenstunden.....	
Gruppenstundenverlaufsplan_KriegFrieden_Stufe 1.....	
Gruppenstundenverlaufsplan_KriegFrieden_Stufe 2	
Visitenkarten zur Telefonseelsorge.....	
Formular zur Rückmeldung von JRK-Aktivitäten.....	
Handlungsempfehlung zum Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften	

Konzeptbeschreibung

Gemäß dem Konzept des komplexen Hilfeleistungssystems ist die Gemeinschaft des Jugendrotkreuz ein gleichberechtigter Teil im Gesamtpotenzial des Deutschen Roten Kreuzes. Im komplexen Hilfeleistungssystem ist das Jugendrotkreuz, ebenso wie im Regelalltag, für die Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen zuständig. Es stellt somit eine wichtige Ressource zur „Gewährleistung gesellschaftlicher und sozialer Sicherheit sowie Existenzgrundlagen besonderer Zielgruppen“¹, in diesem Falle von Kindern und Jugendlichen, dar. Im Rahmen des Ukraine Konfliktes erachtet das Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes eine Migrationsbewegung aus der Ukraine oder Russland als möglich. In Anbetracht des bestehenden Konfliktes und der Möglichkeit der potenziellen Aufnahme und Betreuung von Migrant*innen soll sich das Jugendrotkreuz in Rheinland-Pfalz, als Teil des komplexen Hilfeleistungssystems, bereits frühzeitig Gedanken über die eigenen Potenziale machen. Aus diesem Grund wurde dieses Konzept verfasst, welches Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Lage in der Ukraine in den Blick nimmt und Leitungskräfte dazu ermutigen soll, diesen Bedürfnissen mit geeigneten Maßnahmen Rechnung zu tragen. Dabei werden deutsche Kinder, aber auch Kinder aus der Ukraine und Russland, welche aufgrund der Lage mit ihren Familien nach Deutschland fliehen, in den Fokus genommen.

Dieses Konzept liefert Ideen für kurzfristige Projekte des Jugendrotkreuzes wie beispielsweise:

- die Bearbeitung des Konfliktes und die damit verbundenen Emotionen der Kinder und Jugendlichen in der JRK-Gruppenstunde
- die Organisation eines Spielangebotes bspw. in Erstaufnahmeeinrichtungen durch das JRK
- den Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes durch Patenfamilien
- oder die Einbindung von JRKler*innen in die gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit bei der Aufnahme von Geflüchteten.

Zusätzlich werden langfristige Möglichkeiten der JRK-Arbeit vorgestellt, wie beispielsweise:



- die Planung und Durchführung eines interkulturellen Spielefestes
- die Organisation von Schulpatenschaften durch Schulsanitätsdienste.

Die Auflistung ist nicht als abschließend zu betrachten und kann durch individuelle Kreativität und regionale Besonderheiten ergänzt werden. Zusätzlich werden nachfolgend die Tätigkeiten auf Landesebene und die ebenenübergreifende Kommunikation in dieser Lage beschrieben.

Hintergrundinformationen:

Das komplexe Hilfeleistungssystem

2005 wurde das Konzept des „komplexen Hilfeleistungssystems“ verabschiedet. Dieses Konzept hat Gültigkeit in ganz Deutschland und ist auf allen Gliederungsebenen verbindlich umzusetzen. Es bildet die Grundlage für „die Mitwirkung des Deutschen Roten Kreuzes im Bevölkerungsschutz und bei der Hilfeleistung bei Katastrophen im nationalen und europäischen Raum“². Es beabsichtigt ein schnelles Zusammenarbeiten aller Rotkreuztätigen (ehren- und hauptamtlich, über alle Ebenen hinweg) zur Bündelung von Potenzialen im gesamten DRK, vor, während und nach einer Katastrophe. Als Grundlage jeden Handelns dienen die Grundsätze sowie das Selbstverständnis des DRK. Eine Katastrophe beschreibt ein Schadensereignis jeglicher Art, welches Schaden für Menschen und materielle Güter nach sich ziehen kann.

Das komplexe Hilfeleistungssystem kann sich in vier Phasen befinden.

1. Prophylaxe (Ergreifen von Maßnahmen, welche eine Katastrophe verhindern oder minimieren)
2. Einsatzbereitschaft (Maßnahmen, welche ergriffen werden, wenn eine Katastrophe absehbar oder aber nicht mehr zu verhindern ist)
3. Einsatz (Maßnahmen während der konkreten Katastrophe und direkt danach)

¹ Vgl. Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat, 2006

² Vgl. Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat, 2006

4. Regeneration (Maßnahmen zur Wiederherstellung des Zustandes vor der Katastrophe)

Die Kernkompetenz des DRK wird beschrieben als Maßnahmen der sozialen, gesundheitlichen Versorgung und Betreuung. Hierunter zählen beispielsweise Maßnahmen der Notfallrettung, des Sanitätsdienstes, der Kranken- und Pflegeversorgung oder der Gesundheitsversorgung (Bsp. Blutspendedienst). Weitere Kompetenzbereiche sind

- die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung (Bsp. Erste Hilfe Kurse),
- die Gewährleistung gesellschaftlicher und sozialer Sicherheit und Existenzgrundlagen besonderer Zielgruppen (Bsp. Kinder- und Jugendarbeit),
- die Führung und Führungsunterstützung,
- der Suchdienst,
- technische, logistische und versorgende Aufgaben (Bsp. Trinkwasser) und
- Hilfe bei der Rückkehr zu normalen Lebensumständen (Bsp. Wiederaufbauhilfe).

Die Maßnahmen des DRK orientieren sich an dem Maß der Hilfebedürftigkeit. Demnach ist es die Aufgabe von allen DRK-Tätigen sich unabhängig der ursprünglichen Tätigkeit in Hilfsbedarfe einzudenken und sich entsprechend der Fähigkeiten einzubringen. Alle Gemeinschaften des DRK arbeiten aktiv an der Gestaltung und Umsetzung des komplexen Hilfeleistungssystems mit³. Für Angehörige des Jugendrotkreuzes sollte somit ein Einsatz im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems selbstverständlich sein. Dies könnten vor allem Maßnahmen für betroffene Kinder- und Jugendliche umfassen, aber auch den Einsatz, je nach Qualifikation, in anderen Bereichen des DRK.

Die aktuelle Lage

Mit dem Rundschreiben vom 24.02.2022 des Generalsekretärs Christian Reuter wurden alle DRK-Strukturen über die aktuelle Lage in der Ukraine und den damit verbundenen DRK-Aktivitäten im In- und Ausland informiert. „Ein mögliches Szenario ist sicherlich, dass vermehrt Menschen aus der Ukraine, aus Russland und aus weiteren Nachbarstaaten nach Deutschland einreisen und ggf. auch Asyl beantragen werden.“

³ Vgl. Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat, 2006



Weiter heißt es, „Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hat am 24.02.2022 Polen und anderen osteuropäischen Partnern Hilfe bei der Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zugesichert. Nach bisherigen Informationen gibt es bereits Bundesländer, die sich auf die Aufnahme von Schutzsuchenden vorbereiten und zusätzliche Kapazitäten schaffen wollen“. Mit der Email des Vorstandes des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz Manuel Gonzalez vom 25.02.2022 wurden alle rheinland-pfälzischen Gliederungen darüber informiert, dass die Leitungsgruppe in Rufbereitschaft versetzt wurde. Diese ist 24/7 erreichbar unter

Leitungsgruppe DRK-Landesverband
Führungs- und Lagezentrum
Tel.: 06131) 2828 2300
E-Mail: Leitungsgruppe@lv-rlp.drk.de



Ziele des Konzeptes

Das Jugendrotkreuz versteht sich als eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes und vertritt somit insbesondere die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Das übergeordnete Ziel ist es daher, Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Lage in der Ukraine in den Blick zu nehmen, ihnen mit geeigneten Maßnahmen Rechnung zu tragen und Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung zu unterstützen. Dabei werden deutsche Kinder, sowie Kinder aus der Ukraine und Russland, welche aufgrund der Lage mit ihren Familien nach Deutschland fliehen, in den Fokus genommen.

Ein Unterziel ist die Befähigung der Jugend- und Gruppenleitungen in Rheinland-Pfalz, Kinder und Jugendliche im Rahmen der JRK-Gruppenstunden, im Umgang mit den Nachrichten und den daraus resultierenden Emotionen zu unterstützen. Jugend- und Gruppenleitungen sollen somit aufbauend auf ihre erworbenen Ausbildungskennnisse befähigt werden, gemäß den DRK-Grundsätzen dieses Thema bei Bedarf mit Kindern und Jugendlichen zu thematisieren und Sorgen und Ängste aufzuarbeiten. Kinder und Jugendliche sollen emotionalen Beistand erfahren und Möglichkeiten des sicheren und

altersgerechten Informationsgewinn aufzeigt bekommen. Von politischen Analysen und Stellungnahmen durch die Gruppenleitungen ist abzusehen.

Ein weiteres Ziel dieses Konzeptes ist das Aufzeigen von Möglichkeiten, wie Angehörige des Jugendrotkreuzes im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems des DRK Rheinland-Pfalz aufgrund von eventuellen Migrationsbewegungen aus der Ukraine und Russland in den Gliederungen tätig werden könnten. Das Aktivwerden muss zwingend nach Absprache mit den regionalen Strukturen erfolgen. Weiterhin ist die Erläuterung der Tätigkeit des Jugendrotkreuzes auf Landesebene im Rahmen der aktuellen Lage ein Ziel. Dies soll Transparenz für alle Gliederungen schaffen.



Um den Grundsätzen Rechnung zu tragen empfehlen wir die inhaltliche Besprechung des Konfliktes nicht in JRK-Gruppenstunden durchzuführen. Dies sollte im Elternhaus oder in Bildungseinrichtungen geschehen. Im Rahmen der JRK-Arbeit sollten wir auf Reaktionen von Kindern und Jugendlichen eingehen, Sie befähigen sich eine eigene Meinung zu bilden oder den Umgang mit Sorgen und Ängsten konstruktiv zu gestalten.

Mögliche Herausforderungen in der JRK-Gruppenstunde

Ängste von Kindern und Jugendlichen aufgrund der drastischen Nachrichten

Unsere JRK-Angehörigen kommen aus vielfältigen Kulturkreisen. Gruppenleitungen sollten sensibel für Verhaltensänderungen von entsprechenden Kindern und Jugendlichen sein. Möglicherweise kommt es zu emotionalen Reaktionen im Rahmen der JRK-Gruppenstunde aufgrund von Ängsten um Angehörige. In diesem Fall ist es wichtig, eine sichere Umgebung für das Kind zu schaffen, es aus der Gruppe zu nehmen und Raum für die Ängste und Gefühle zu schaffen. Aktives Zuhören kann ebenso hilfreich sein wie das Schaffen von Ablenkung. Bagatellisierung von Gefühlen oder das Verwenden von Floskeln sollte vermieden werden. Möglicherweise zeigen sich Verhaltensänderungen wie Rückzug, Reizbarkeit oder Unruhe. In diesem Fall könnte die Gruppenleitung gezielt ein Gesprächsangebot an die betreffende Person im kleinen Rahmen stellen. Gruppenleitungen sind Vertrauenspersonen, manchmal trauen sich Kinder und Jugendliche aber nicht Probleme, Sorgen und Ängste aktiv anzusprechen. Hier ist den Kindern und Jugendlichen die nötige, individuelle Zeit zu geben. Auch andere Kinder könnten Ängste aufgrund der Nachrichten bekommen. Sie sehen unter Umständen Bilder und hören Nachrichten, welche nicht kindgerecht aufbereitet sind. Sie hören die Ängste und Gespräche ihrer Eltern, übernehmen eben diese Ängste und entwickeln zusätzlich eigene. In diesem Fall ist das Sprechen über die Ängste, die Relativierung der „Horrorszenarien“ und Ablenkung von besonderer Bedeutung. Zusätzlich sollten die Eltern über die Ängste informiert werden. Weiterhin können professionelle Gesprächsangebote wie die

Aktivitäten des Jugendrotkreuzes

Der Umgang mit dem Konflikt in JRK-Gruppenstunden

Im Folgenden werden Ideen und Richtlinien zum Umgang mit dem Ukraine Konflikt aufgezeigt.

Beachtung der DRK Grundsätze in der Thematisierung des Konfliktes

Menschlichkeit: Angehörige der Rotkreuz-Rothalbmondbewegung setzen sich für Menschlichkeit ein. Frieden und Völkerverständigung sind DRK-Angehörigen sehr wichtig.

Unabhängigkeit: Das DRK handelt losgelöst von staatlichen Interessen im Sinne der Menschlichkeit zur Linderung von Leiden.

Neutralität: In Konflikten schlagen wir uns auf keine Seite.

Unparteilichkeit: Alle Menschen erhalten in einem Konflikt Hilfe, wenn sie diese zum Schutz oder zur Linderung von Leiden benötigen.

Freiwilligkeit: Alle unsere Aktivitäten geschehen freiwillig von uns.

Einheit: Wir halten zusammen als Rotkreuzgemeinschaften auf der ganzen Welt.

Universalität: Wir sind Teil einer weltumspannenden Organisation.

Nummer gegen Kummer den Kindern bekannt gemacht werden. Eine Übersicht dieser Angebote findet sich im Verlauf. Auf jeden Fall sollten sich die Gruppenleitungen nicht als professionelle Therapeut*innen verstehen. Die JRK-Gruppenstunde sollte trotz bestehender Ängste ein Raum von Freude und Spaß bleiben.



Politische Statements von Kindern und Jugendlichen, aufgrund der elterlichen Prägung, welche mit den Grundsätzen nicht vereinbar sind
In diesem Falle ist von einer inhaltlichen Diskussion abzusehen. Es darf deutlich gemacht werden, dass im Rahmen des DRK die Grundsätze zählen und entsprechend schädigende Aussagen zu unterlassen sind.

Verbreitung von fragwürdigen Informationen von Kindern und Jugendlichen in der JRK-Gruppenstunde

In diesem Fall können durch die JRK-Gruppenleitung seriöse Informationsquellen aufgezeigt werden (siehe nachfolgend). Es muss nicht die Aufgabe der Gruppenleitung sein, den Konflikt zu erklären, zu interpretieren oder politisch aufzubereiten.

Verbandsexterne Anfragen zu Maßnahmen des DRK

Die verbandsexterne Kommunikation über Maßnahme und Angebote liegt ausschließlich beim Generalsekretariat und den befugten Pressesprecher*innen. Sollten Anfragen der Presse vorhanden sein, leite diese weiter an den*die zuständige Pressesprecher*in oder den Kreisverband.

Mögliche Inhalte der JRK-Gruppenstunde

Zugang zu gesicherten Informationen

Umgang mit Fake News/Falschnachrichten erkennen:

- <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/fake-news-umgang-mit-falschmeldungen>
- https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Themen/Problematische_Inhalte/Verschwoerungstheorien/klicksafe-Infoblatt_TippsUmgangVerschw%C3%B6rungenstheorien.pdf
- <https://www.zdf.de/kinder/logo/tipps-falschnachrichten-erkennen-100.html>

Informationsportale für Kinder:

- Zdf-Logo: <https://www.zdf.de/kinder/logo>
- Die Sendung mit der Maus: <https://www.wdrmaus.de/extras/mausthem/en/ukraine/index.php5>

- Kiraka Podcast für Kinder: <https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/klicker/index.html>

Internetguide für Kids des deutschen Kinderhilfswerk:

- <https://shop.dkhw.de/de/medien/124-internetguide-fur-kids.html>

Übersicht von Suchmaschinen für Kinder:

- <https://www.saferinternet.at/news-detail/suchmaschinen-clever-verwenden-such-tipps-fuer-kinder/>

Frieden:

- <https://www.frieden-fragen.de/>

Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte:

- <https://www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/humanitaeres-voelkerrecht/im-unterricht/kopiervorlagen-arbeitsblaetter/>

Umgang mit negativen Gefühlen

Wie spreche ich mit Kindern über den Krieg

(Hintergrundinfos für GL):

- <https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Journal/ukraine-konflikt-wie-eltern-mit-kindern-ueber-den-krieg-in-der-ukraine-sprechen-koennen-id61886821.html>
- <https://www.derstandard.de/story/2000133652904/wie-spreche-ich-mit-meinem-kind-ueber-den-krieg?ref=rss>

Wenn die Nachrichten Angst machen von ZDF

Logo:

- <https://www.zdf.de/kinder/logo/wenn-euch-nachrichten-angst-machen--100.html>

KIKA Kummerkasten:

- <https://www.kika.de/kummerkasten/finde-hilfe/hilfe-finden108.html>

Unterstützungsangebote



Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 - 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 - 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.

Darstellung von DRK-Aktivitäten im Ausland
Maßnahmen in der Ukraine durch das GS:

- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/europa/ukraine-krise-humanitaere-hilfe/>

Aktuelles zur Auslandshilfe des GS:

- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/aktuelles-weltweit/>

Wie funktioniert die DRK Auslandshilfe?:

- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wann-wir-helfen/>

Homepage des IKRK:

- <https://www.icrc.org/de>

Homepage der Föderation (englisch):

- <https://www.ifrc.org/emergency/ukraine-and-impacted-countries>

Möglichkeiten des regionalen Aktivwerdens von JRK'ler*innen im Rahmen der Aufnahme von Geflüchteten

Im Folgenden werden mögliche Aktivitäten des JRK aufgeführt. Dies dient der Ideensammlung und dem Aufzeigen des Potenzials des JRKs, keinesfalls einer verpflichtenden Vorgabe des Landesverbandes. Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, welche Lage in Deutschland entstehen wird, eine frühzeitige Vorbereitung auch des Jugendrotkreuzes ist dennoch von hoher Bedeutung um qualitativ hochwertige Angebote schaffen zu können. Je nach regionalen Gegebenheiten müssen Ressourcen, Potenziale und Strukturen individuell geprüft werden. Eine gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit ist in jedem Fall anzustreben, ebenso wie eine Zusammenarbeit mit der regionalen Politik. Dennoch darf sich das Jugendrotkreuz als gleichberechtigten Teil des komplexen Hilfeleistungssystems verstehen. Ein akuter und langfristiger Einsatz für geflüchtete Kinder birgt

zahlreiche Potenziale für den Gesamtverband und dient der Erfüllung der Grundsätze, des Leitbildes und dem Konzept des komplexen Hilfeleistungssystems.

1. Schaffen eines Spieleangebotes bspw. in Erstaufnahmeeinrichtungen

Ziel dieses Angebotes soll die niederschwellige Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Erstaufnahmeeinrichtungen oder anderen Einrichtungen sein. Sie sollen Ablenkung, Ausgleich und Freude als Kontrast zu den möglicherweise herausfordernden und belastenden Erfahrungen erleben. Gleichzeitig schafft es die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Seitens des JRK sollten für das Betreuungspersonal folgende Aspekte sichergestellt sein:

- Aktivität nur von volljährigen Personen.
- Aktivität nur von Personen, bei denen die Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Schaffen eines Angebotes zur psychischen Entlastung der eingesetzten JRKler*innen (Gesprächsangebote, Kooperation mit PSNV Einheiten der Region, o.Ä.).
- Umsetzung der entsprechenden Schutzmaßnahmen nach gültiger Corona-Bekämpfungsverordnung.

Weiterführende Hilfen (Checklisten) zur praktischen Vorbereitung von Angeboten und der praktischen Durchführung sind im Anhang einzusehen.

Links zu Spielesammlungen mit Spielen ohne Sprache

Sprachliche Barrieren können aufgrund der unterschiedlichen Landessprachen vorkommen. Nachfolgend einige Spielideen, welche trotz sprachlicher Barrieren durchgeführt werden können.

Spiele fast ohne Worte des Landesjugendrings Berlin:

- https://ljrberlin.de/sites/default/files/2019-08/spiele_fast_ohne_worte_broschuere.pdf

Spiele fast ohne Sprache der ASJ:

- https://www.asj.de/system/files/artikel_werk/spiele_fast_ohne_sprache.pdf

Materialien zum Umgang mit Flüchtlingskindern von didacta:

- https://ak-willkommen.org/media/public/pdf/Materialliste_didacta_Bildung_31.3.2016.pdf

1000 und 1 Spiel, die Welt spielt

- <https://1000und1spiel.wordpress.com/>

2. Weitere Ideen des Engagements in akuten Situationen

Unterstützung von regionalen Kleiderläden oder Spendendepots

Möglicherweise werden in naher Zukunft in den einzelnen Regionen Spendendepots aufgebaut. Diese benötigen ggf. personelle Unterstützung. Hier könnten auch jüngere JRKler*innen nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten und Einschätzung der individuellen Reife durch Eltern und Gruppenleitung zum Einsatz kommen.

Unterstützung bei dem Aufbau und der Inbetriebnahme von Erstaufnahmeeinrichtungen

Sollten personelle Ressourcen des JRK für den Aufbau und die Inbetriebnahme von Erstaufnahmeeinrichtungen angefragt werden, so ist die Handreichung „Einsatz von Minderjährigen in den Gemeinschaften“ zwingend zu beachten. Diese ist auf der JRK-Homepage unter https://www.jrk-rlp.de/fileadmin/JRK/Downloads/Downloads_Infobriefe_Rundschreiben/handlungsempfehlung_finaleAbstimmung.pdf zu finden.

Unterstützung von Spendensammlungen, Logistiktransporten, Einkäufen

Personenferne Aktivitäten wie Spendensammlungen, Logistiktransporte oder Einkäufe könnten Möglichkeiten sein, auch jüngere JRKler*innen in die DRK-Arbeit einzubinden. Auch hier ist die Handreichung zum Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften zu berücksichtigen, ebenso wie eine Prüfung der individuellen Eignung und die Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten.

Patenfamilien für Flüchtlingsfamilien

Gemeinsam mit den Familien eurer JRK/DRK-Mitglieder könntet ihr ein regionales Unterstützungsnetzwerk aufbauen. Ziel wäre es, dass deutsche Familien langfristig Freundschaften zu Geflüchteten aufbauen und Ihnen beim Ankommen, Verarbeiten und Integrieren helfen.



Hier könnten auch gezielt Spenden gesammelt werden, weil individuelle Bedarfe bekannt sind. Gemeinsam könnten beispielsweise Grillabende, Kochevents, kulturelle Austauschabende und vieles mehr organisiert werden. Achtet auch hier auf die psychosoziale Betreuung der Patenfamilien! Die Berichte der Geflüchteten können sehr belastend sein.

Möglichkeiten des langfristigen Engagements der Gemeinschaft JRK

Die nachfolgenden Aktivitäten stellen Ideen dar, wie sich das JRK auch langfristig für Geflüchtete in Deutschland einsetzen kann. Auch wenn diese erst nach der akuten Phase zum Einsatz kommen sollten, dann wenn die akute Belastungsphase abgeschlossen ist, benötigen sie unter Umständen längere Vorbereitung. Sie sollten deshalb bereits jetzt in den Blick genommen werden, um Kooperationen, Rahmenbedingungen und Strukturen vorzubereiten.

Patenfamilien für Flüchtlingsfamilien

Gemeinsam mit den Familien eurer JRK/DRK Mitglieder könntet ihr ein regionales Unterstützungsnetzwerk aufbauen. Ziel wäre es, dass deutsche Familien langfristig Freundschaften zu Geflüchteten aufbauen und Ihnen beim Ankommen, Verarbeiten und Integrieren helfen. Hier könnten auch gezielt Spenden gesammelt werden, weil individuelle Bedarfe bekannt sind. Gemeinsam könnten Grillabende, Kochevents, kulturelle Austauschabende und viel mehr organisiert werden. Achtet auch hier auf die psychosoziale Betreuung eurer Patenfamilien! Die Berichte der Geflüchteten können sehr belastend sein.

Interkulturelles Spielefest

Überlegt mit Einrichtungen und Organisationen in eurer Stadt, wie ihr Geflüchtete erreichen und an einer zentralen Stelle in der Stadt ein interkulturelles Spielefest organisieren könntet. Hier bestünde für euch die Möglichkeit Werbung für das JRK zu machen, Geflüchtete in eurer Stadt Willkommen zu heißen und Vernetzung zu ermöglichen. Vielleicht ergeben sich daraus

Freundschaften/Patenschaften und längerfristige Kontakte.



Schulpatenschaften

Auch an den Schulen kann es nach einer Migrationsbewegung bunter und vielfältiger werden. Überlegt gemeinsam mit euren Schulsanitätsdiensten, ob die Schüler*innen Willkommenspaten werden wollen. So könnte den neuen Schüler*innen der Start in den deutschen Schulalltag erleichtert werden.

Links zu Angeboten, welche 2015 durchgeführt wurden (mit Konzepten und Erfahrungsberichten)

Handreichung: Gemeinsam mit Flüchtlingen des Deutschen Roten Kreuzes

- https://www.drk.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Gemeinsam_mit_Fluechtlingen.pdf

Übersicht der Flüchtlingshilfe des DRK RLP:

- https://www.drk-rlp.de/fileadmin/user_upload/Team-Migration/DRK_Fluechtlingshilfe.pdf

Übersicht der Aktivitäten des DRK RLP in 2015

- https://www.bildungsinstitut-rlp.drk.de/fileadmin/downloads/RK_Foederation_Inter/Fobi_fuer_Ausbilder_RKE-AS/Praesentation_DRK-Fluechtlingsarbeit_RLP_-_Fortbildung_Ausbilder_3_12.2016.pdf

Präsentation Flüchtlingsarbeit des DRK RLP

- https://www.bildungsinstitut-rlp.drk.de/fileadmin/downloads/RK_Foederation_Inter/Fobi_fuer_Ausbilder_RKE-AS/Praesentation_DRK-Fluechtlingsarbeit_RLP_-_Fortbildung_Ausbilder_3_12.2016.pdf

Aktivitäten auf Landesebene

Mitarbeit in der Leitungsgruppe

Die Mitarbeiter*innen des JRK-Referates unterstützen den Dienstplan der Leitungsgruppe des DRK Rheinland-Pfalz.

Die Mitglieder der JRK-Landesleitung sind ebenfalls bereit die Leitungsgruppe zu unterstützen.

Erstellung einer zentralen Liste von Dolmetschenden Personen

Das JRK Rheinland-Pfalz wird über die Verbandstrukturen die Sprachkenntnisse der JRK-Angehörigen abfragen und zentral erfassen. Im drkserver ist aktuell in ganz Rheinland-Pfalz lediglich ein Mitglied mit hinterlegten russischen Sprachkenntnissen genannt. Wir glauben, dass wir

hier weiteres Potential haben. Ziel soll es sein, dass Personen mit geeigneten Sprachkenntnissen zur Übersetzung der Alltagskommunikation oder zur Erläuterung von Spielen und JRK-Angeboten hinzugezogen werden können. Es ist ebenfalls möglich strukturübergreifend Unterstützung anzufragen und Kontakte zu vermitteln. Die Personen mit Sprachkenntnissen müssen nicht notwendigerweise vereidigte oder gelernte Dolmetscher*innen sein. Jede Person mit russischer ukrainischer oder anderer Sprachkenntnis ist willkommen.

Erfassung und Unterstützung der Aktivitäten der Gliederungen

Aktivitäten auf Bezirks-, Kreis- oder Ortsebene sind bitte der Landesebene mittels des im Anhang aufgeführten Formulars mitzuteilen (Anlage 2). Die Landesebene erstellt darauf aufbauend eine Übersicht aller Aktivitäten des Jugendrotkreuz in Rheinland-Pfalz und koordiniert die Kommunikation innerverbandlich gemäß den Vorgaben des Generalsekretariates. Pressemitteilungen zu Veranstaltungen und Aktivitäten (z.B. Zeitungsartikel) sind vor der Veröffentlichungen mit dem Landesverband abzustimmen. Des Weiteren bietet die Landesebene eine Videokonferenz zum Austausch, zur Diskussion und zur Klärung offener Fragestellungen dieses Konzeptes und der aktuellen Situation an. Bei Bedarf kann dieses Angebot wiederholt gemacht werden. Zusätzlich steht das JRK-Referat und die JRK-Landesleitung beratend und unterstützend den Gliederungen bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung der Angebote zur Verfügung. Die Landesleitung und das Referat sind wie folgt zu erreichen:

Per Mail: landesleitung@jrk-rlp.de

Telefonisch: 06131/2828 1223;

Montags-Freitags, 09:00 – 15:30 Uhr.



Literaturverzeichnis



Augsburger Allgemeine.

<https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Journal/ukraine-konflikt-wie-eltern-mit-kindern-ueber-den-krieg-in-der-ukraine-sprechen-koennen-id61886821.html>. Stand: 03.03.2022

Arbeitersamariterjugend. https://www.asj.de/system/files/artikelwerk/spiele_fast_ohne_sprache.pdf. Stand: 03.03.2022

Arbeitsgruppe „Strategische Planung für den Zivil- und Katastrophenschutz (2006). Das komplexe Hilfeleistungssystem. Strategisches Konzept zur Mitwirkung des Deutschen Roten Kreuzes im Bevölkerungsschutz. Berlin

Der Standard. <https://www.derstandard.de/story/2000133652904/wie-spreche-ich-mit-meinem-kind-ueber-den-krieg?ref=rss>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Kinderhilfswerk. <https://shop.dkhw.de/de/medien/124-internetguide-fur-kids.html>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Rotes Kreuz – Generalsekretariat, Team Migration – Interkulturelle Öffnung - Inklusion (2015). Gemeinsam mit Flüchtlingen. Angebote des DRK zum Mitmachen. Berlin

Deutsches Rotes Kreuz – Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. (2016). Überall Zuhause. Respekt für Vielfalt. Flüchtlingshilfe des Roten Kreuzes in Rheinland-Pfalz. Mainz.

Deutsches Rotes Kreuz. <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/europa/ukraine-krise-humanitaere-hilfe/>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Rotes Kreuz. <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/aktuelles-weltweit/>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Rotes Kreuz. <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wann-wir-helfen/>. Stand: 03.03.2022

Didacta. https://ak-willkommen.org/media/public/pdf/Materialliste_didacta_Bildung_31.3.2016.pdf. Stand: 03.03.2022

Die Sendung mit der Maus. <https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5>. Stand: 03.03.2022

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. (2020). Handlungsempfehlung zum Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften. Rechtliche Vorgaben und Regelungen der Ordnungen. Gemeinsame Handreichung der Bereitschaften, des Jugendrotkreuzes, der Wasserwacht und der Wohlfahrt und Sozialarbeit. Mainz

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.: https://www.bildungsinstitut-rlp.drk.de/fileadmin/downloads/RK_Foederation_Inter/Fobi_fuer_Ausbilder_RKE-AS/Praesentation_DRK-Fluechtlingsarbeit_RLP_-_Fortbildung_Ausbilder_3_12.2016.pdf. Stand: 03.03.2022

Frieden Fragen, Gemeinsam Frieden erleben. <https://www.frieden-fragen.de/>. Stand:03.03.2022

IFRC. <https://www.ifrc.org/emergency/ukraine-and-impacted-countries>. Stand: 03.03.2022

KIKA. <https://www.kika.de/kummerkasten/finde-hilfe/hilfe-finden108.html>. Stand: 03.03.2022

Alle Unterlagen sind zum Download verfügbar unter: <https://www.jrk-rlp.de/unterstuetzung>

Kiraka Podcast für Kinder.
<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/klicker/index.html>. Stand: 03.03.2022

Klick-safe.
https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Themen/Problematische_Inhalte/Verschwoerungstheorien/klicksafe-Infoblatt_TippsUmgangVerschw%C3%B6rungstheorien.pdf, Stand: 03.03.2022

Landesjugendring Berlin. https://ljrberlin.de/sites/default/files/2019-08/spiele_fast_ohne_worte_broschuere.pdf. Stand: 03.03.2022

Saferinternet.at. <https://www.saferinternet.at/news-detail/suchmaschinen-clever-verwenden-such-tipps-fuer-kinder/>. Stand: 03.03.2022

Schau hin. <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/fake-news-umgang-mit-falschmeldungen>, Stand: 03.03.2022

ZDF-Logo!. <https://www.zdf.de/kinder/logo/tipps-falschnachrichten-erkennen-100.html>. Stand: 03.03.2022

ZDF-Logo!. <https://www.zdf.de/kinder/logo>. Stand: 03.03.2022

ZDF-Logo!. <https://www.zdf.de/kinder/logo/wenn-euch-nachrichten-angst-machen--100.html>. Stand: 03.03.2022

1000+1. <https://1000und1spiel.wordpress.com/>. Stand: 03.03.2022

Anlagen

Im nachfolgenden werden diverse Anlagen genannt, welche die Arbeit in der Praxis unterstützen sollen.

Exemplarische Checkliste zur Vorbereitung der Rahmenbedingungen (ggf. nicht abschließend, je nach regionalen Voraussetzungen)

Inhalt	Deine Notizen
Wer ist Projektleitung? <i>Hinweis: Kooperation mit Hauptamt des Kreisverbandes möglich?</i>	
Wann soll das Angebot stattfinden? In welchem Zeitraum? Wie lange?	
Wer wird angefragt zwecks Helfer*innen? <i>Hinweis: Überlegt, ob ihr Schulsanitätsdienste einbinden könnt.</i>	
Wo könnte das Angebot stattfinden? <i>Hinweis: Auf geeignete Sicherheit und Ruhe achten.</i>	
Wer kümmert sich um die Begehung der Räumlichkeiten vorab?	
Muss ein Transport der Kinder organisiert werden? <i>Hinweis: Fahrsicherheit und Versicherungsschutz beachten; mögliche Trennungängste bei Kindern und Eltern!</i> <i>Handreichung: https://www.jrk-rlp.de/fileadmin/JRK/Downloads/Downloads_JRK/Sicherheitsempfehlung_JRK_Dienstfahrten_2017.pdf</i>	
Welcher Betreuungsschlüssel soll angewendet werden?	
Wie bereiten wir unsere Helfer*innen vor und nach? <i>Hinweis: ggf. Zusammenarbeit mit PSNV.</i>	
Wie soll der Ablauf des Angebotes sein?	
Wie soll das Angebot beworben werden? <i>(Z.B. Plakate, Flyer, Social Media, etc.)</i>	
Wer kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit?	
Haben wir dolmetschende Personen? <i>Hinweis: ggf. Kooperation mit einem anderen Verein.</i>	
Wie wird das Projekt finanziert?	
Soll das Projekt nachhaltig implementiert werden? <i>Hinweis: Kooperation mit Geschäftsführung und Hauptamt.</i>	
Wer ist ansprechbar, sollten seitens der Teilnehmer*innen weitere Gesprächsnotwendigkeiten oder psychologische Unterstützung benötigen?	

Checkliste zur Begehung der Räumlichkeiten

Inhalt	Deine Notizen
Durchführungsort des Angebotes	
Ggf. Ansprechperson(en) für die Räumlichkeit	
Wie sind die Räumlichkeiten vor Ort? (Anzahl der Räume, Größe der Räume, Verfügbarkeit für das Betreuungsangebot?)	
Wie lange kann der Raum (Durchführungsort) genutzt werden?	
Wie viele Kinder wohnen in der Nähe des Raumes? Sind es genügend Kinder für ein Angebot?	
Gibt es Kinder und Jugendliche, die alleine sind, ohne Angehörige? Wer ist Ansprechperson für die Betreuung dieser Kinder?	
Gibt es bereits bestehende Betreuungsangebote? Von wem? Ansprechpersonen? Kooperationen möglich?	
Wie kann eine Verpflegung organisiert werden?	
Muss eine Unterkunft von Betreuungspersonen (z.B. Gruppenleitungen) organisiert werden?	
Werden Sachmittel (Kleidung, Spielzeug, Shuttles für die Kinder, etc.) benötigt?	
Welche Personengruppen werden benötigt? (Fahrer*innen, pädagogische Betreuung, z.B. Gruppenleitungen, etc.)	
Braucht es Sammelpunkte zur Abholung der Kinder oder kann jedes Kind einzeln abgeholt werden?	
Ist eine Finanzierung notwendig?	
Gibt es Strom?	
Gibt es fließendes Wasser?	
Gibt es Freiflächen die bei „gutem Wetter“ genutzt werden können?	
Besonderheiten (in einer Schule? Ist eine Turnhalle nebendran? Sammelzimmer/ Einzelzimmer?)	
Wie sind die sanitären Anlagen organisiert?	
Ggf. Schlüsselübergabe klären	
Kleine Themen: Nachfüllen von Klopapier? Snacks für Zwischendurch? Etc.	



Herausgegeben von **JRK-Rheinland-Pfalz**
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Kontakt

Mail: info@jrk-rlp.de
Tel.: 06131 – 2828 1212

Migrationsbewegungen aufgrund des Ukraine-Konflikts

Ukraine-Konflikt und JRK-Gruppenstunden



Ein Konzept für Gruppenleitungen

Inhalt

Hintergrundinformationen – das solltest du wissen:.....	3
Das komplexe Hilfeleistungssystem	3
Die aktuelle Lage	3
Ziele des Konzeptes.....	3
Aktivitäten des Jugendrotkreuzes.....	3
Der Umgang mit dem Konflikt in JRK-Gruppenstunden.....	3
Beachtung der DRK Grundsätze in der Thematisierung des Konfliktes.....	3
Mögliche Herausforderungen in der JRK-Gruppenstunde	4
Mögliche Inhalte der JRK-Gruppenstunde.....	5
Mitarbeit in der Leitungsgruppe.....	6
Erstellung einer zentralen Liste von dolmetschenden Personen.....	6
Erfassung und Unterstützung der Aktivitäten der Gliederungen.....	6
Literaturverzeichnis und weiterführende Informationen	7
Anlagen.....	9
Rundschreiben DRK-Generalsekretariat.....	-
Allgemeine Richtlinien für den DRK-Gesamtverband.....	-
Formular zur Abfrage von Sprachkenntnissen.....	-
Datenschutzinformation_Einwilligungserklärung für Sprachmittler*innen	-
Vorlage Elternbrief_Inhalt in den JRK-Gruppenstunden.....	-
Gruppenstundenverlaufsplan_KriegFrieden_Stufe 1.....	-
Gruppenstundenverlaufsplan_KriegFrieden_Stufe 2	-
Visitenkarten zur Telefonseelsorge.....	-

Hintergrundinformationen – das solltest du wissen:



Das komplexe Hilfeleistungssystem

Das komplexe Hilfeleistungssystem ist ein System, welches die Grundlage für „die Mitwirkung des Deutschen Roten Kreuzes im Bevölkerungsschutz und bei der Hilfeleistung bei Katastrophen im nationalen und europäischen Raum“¹ darstellt. Es ist für alle DRK-Gliederungen und das Jugendrotkreuz gültig. Es kommt vor allem im Fall einer Katastrophe zu tragen. Eine Katastrophe ein Schadensereignis jeglicher Art, welches Schaden für Menschen und materielle Güter nach sich ziehen kann. Die Maßnahmen des DRK orientieren sich dabei immer an dem Maß der Hilfebedürftigkeit. Demnach ist es die Aufgabe von allen DRK-Tätigen sich unabhängig von ihren ursprünglichen Tätigkeiten in Hilfsbedarfe einzudenken und sich entsprechend der Fähigkeiten einzubringen. Unser Einsatz als Jugendrotkreuz könnte vor allem Maßnahmen für betroffene Kinder- und Jugendliche umfassen, aber auch den Einsatz, je nach Qualifikation, in anderen Bereichen des DRK.

Die aktuelle Lage

Mit dem Rundschreiben vom 24.02.2022 des Generalsekretärs Christian Reuter aus Berlin wurden alle DRK-Strukturen über die aktuelle Lage in der Ukraine und den damit verbundenen DRK-Aktivitäten im In- und Ausland informiert. Dort wird gesagt, dass es sein kann, dass vermehrt Menschen aus der „Ukraine, aus Russland und aus weiteren Nachbarstaaten nach Deutschland einreisen und ggf. auch Asyl beantragen werden“. Mit der Email des Vorstandes des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz Manuel Gonzalez vom 25.02.2022 wurden alle rheinland-pfälzischen Gliederungen darüber informiert, dass die Leitungsgruppe in Rufbereitschaft versetzt wurde.

Ziele des Konzeptes

Das Jugendrotkreuz versteht sich als eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes und vertritt somit insbesondere die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Das übergeordnete Ziel ist es daher, Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Lage in der Ukraine in den Blick zu nehmen, ihnen mit geeigneten Maßnahmen gerecht zu werden und

Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung zu unterstützen. Dabei werden deutsche Kinder, sowie Kinder aus der Ukraine und Russland, welche aufgrund der Lage mit ihren Familien nach Deutschland fliehen, in den Fokus genommen. Mithilfe einiger erarbeiteter Materialien wollen wir Euch dabei helfen, Kinder und Jugendliche in Eurer Gruppenstunden im Umgang mit den Nachrichten und den daraus resultierenden Emotionen zu unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen sollen emotionalen Beistand erfahren und lernen, wo sie sich altersgerechte Informationen suchen können. Dabei ist wichtig, dass ihr als Gruppenleitungen keine politischen Analysen macht oder eine Meinung vertrittet.

Aktivitäten des Jugendrotkreuzes

Der Umgang mit dem Konflikt in JRK- Gruppenstunden

Im Folgenden werden Ideen und Richtlinien zum Umgang mit dem Ukraine Konflikt aufgezeigt.

Beachtung der DRK Grundsätze in der Thematisierung des Konfliktes

Menschlichkeit: Angehörige der Rotkreuz-Rothalbmondbewegung setzen sich für Menschlichkeit ein. Frieden und Völkerverständigung sind DRK-Angehörigen sehr wichtig.

Unabhängigkeit: Das DRK handelt losgelöst von staatlichen Interessen im Sinne der Menschlichkeit zur Linderung von Leiden.

Neutralität: In Konflikten schlagen wir uns auf keine Seite.

Unparteilichkeit: Alle Menschen erhalten in einem Konflikt Hilfe, wenn sie diese zum Schutz oder zur Linderung von Leiden benötigen.

Freiwilligkeit: Alle unsere Aktivitäten geschehen freiwillig von uns.

¹ Vgl. Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat, 2006

Einheit: Wir halten zusammen als Rotkreuzgemeinschaften auf der ganzen Welt.

Universalität: Wir sind Teil einer weltumspannenden Organisation. Um den Grundsätzen Rechnung zu tragen empfehlen wir die inhaltliche Besprechung des Konfliktes nicht in JRK-Gruppenstunden durchzuführen. Dies sollte im Elternhaus oder in Bildungseinrichtungen geschehen. Als Rotkreuzler*innen bleiben wir bei solchen Konflikten immer unparteilich. Im Rahmen der JRK-Arbeit sollten wir auf Reaktionen von Kindern und Jugendlichen eingehen, Sie befähigen sich eine eigene Meinung zu bilden oder den Umgang mit Sorgen und Ängsten konstruktiv zu gestalten.

Mögliche Herausforderungen in der JRK-Gruppenstunde

Ängste von Kindern und Jugendlichen aufgrund der drastischen Nachrichten

Die JRKler*innen in ganz Rheinland-Pfalz kommen aus vielfältigen Kulturkreisen. Deshalb ist es wichtig, dass ihr als Gruppenleitung sensibel für Verhaltensänderungen eurer Kinder und Jugendlichen seid. Möglicherweise zeigen sie emotionale Reaktionen wie Trauer, Angst oder Sorgen, aufgrund von Ängsten um Angehörige. In diesem Fall ist es wichtig, eine sichere Umgebung für das Kind zu schaffen, es aus der Gruppe zu nehmen und Raum für die Ängste und Gefühle zu schaffen. Es kann dann schon helfen, einfach nur zuzuhören oder für Ablenkung zu sorgen. Dabei solltet ihr Gefühle aber nicht kleinreden oder Floskeln wie „bis jetzt ist immer alles gut gegangen“ nutzen.

Möglicherweise zeigen die Kinder und Jugendlichen auch Änderungen in ihrem Verhalten, wie Rückzug, Reizbarkeit oder Unruhe. In diesem Fall könnt ihr als Gruppenleitung gezielt ein Gesprächsangebot an das entsprechende Kinder/Jugendlichen im kleinen Rahmen stellen. Ihr seid Vertrauenspersonen, manchmal trauen sich Kinder und Jugendliche aber trotzdem nicht, Probleme, Sorgen und Ängste von sich selbst anzusprechen.

Lasst den Kindern und Jugendlichen die Zeit die sie brauchen. Auch Kinder und Jugendliche, die nicht selbst von der Situation betroffen sind, könnten Ängste aufgrund der Nachrichten bekommen. Vielleicht sehen sie Bilder und hören Nachrichten, welche sie nicht ganz verstehen und die eigentlich nicht für ihre Augen und Ohren gedacht waren. Sie hören die Ängste und Gespräche ihrer Eltern, übernehmen diese und haben zusätzlich eigene Ängste. In diesem Fall ist



es wichtig, über die Ängste zu sprechen, ihnen die Sorge vor „Horror szenarien“ zu nehmen und für Ablenkung zu sorgen.

Zusätzlich solltet ihr nach der Gruppenstunde die jeweiligen Eltern über die Ängste des Kindes/ des*der Jugendlichen informieren. Auch könnt ihr die Kinder und Jugendlichen über professionelle Gesprächsangebote wie die „Nummer gegen Kummer“ oder die „Telefonseelsorge“ aufklären. Hierzu haben wir Euch eine Vorlage (siehe Anhang) erstellt, in der die genannten Nummern vermerkt sind. Ihr könnt diese gerne ausdrucken und in der Gruppenstunde auslegen. Wenn ihr einen Ort habt, den nicht Jede*r direkt einsehen kann, wäre dies genau der Richtige, um die Karten auszulegen. So kann man sich unbemerkt die Rufnummern einstecken und niemand merkt dies. Zudem findet ihr die Nummern auch später in diesem Dokument. Auch könnt ihr die Eltern über die Inhalte der Gruppenstunde informieren. Hierzu haben wir Euch einen Elternbrief vorbereitet, den ihr im Anhang findet. Passt die gelb markierten Passagen an und schön könnt ihr den Brief austeilten. Wichtig ist, dass ihr Euch in den Gruppenstunden nicht als professionelle Therapeut*innen versteht. Die JRK-Gruppenstunde sollte trotz bestehender Ängste ein Raum von Freude und Spaß bleiben.

Politische Statements von Kindern und Jugendlichen, aufgrund der Meinungen der Eltern, welche mit den Grundsätzen nicht vereinbar sind

In diesem Fall lasst euch auf keine inhaltliche Diskussion ein. Ihr könnt deutlich machen, dass im DRK/JRK die Grundsätze wichtig sind. Aussagen, die gegen diese Grundsätze sprechen sollen nicht gemacht werden.

Verbreitung von fragwürdigen Informationen von Kindern und Jugendlichen in der JRK-Gruppenstunde

In diesem Fall könnt ihr seriöse Informationsquellen aufzeigen (siehe nachfolgend). Es muss nicht eure Aufgabe sein, den Konflikt zu erklären, zu interpretieren oder politisch aufzubereiten.

Verbandsexterne Anfragen zu Maßnahmen des DRK

Wenn ihr Anfragen über Maßnahmen und Angebote des DRK erhaltet, macht keine konkreten Aussagen. Leitet die Anfrage an eure JRK-Leitungskraft, den*die zuständige Pressesprecher*in oder den Kreisverband weiter. Die Kommunikation nach Außen erfolgt ausschließlich über das Generalsekretariat.

Mögliche Inhalte der JRK-Gruppenstunde

Nachfolgend findest du viele Online-Links, die du in deiner Gruppenstunde nutzen kannst. Wir haben dir auch eine fertige Gruppenstunde gebastelt. Genau wie du sie aus dem Schrank der Vielfalt kennst, erhältst du dort alle Materialien und Infos zur Umsetzung vor Ort, zusammengefasst in einem Verlaufsplan. Du findest sie im Anhang.

Zugang zu gesicherten Informationen

Umgang mit Fake News/Falschnachrichten erkennen:

- <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/fake-news-umgang-mit-falschmeldungen>
- https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Themen/Problematische_Inhalte/Verschwoerungstheorien/klicksafe-Infoblatt_TippsUmgangVerschw%C3%B6rungenstheorien.pdf
- <https://www.zdf.de/kinder/logo/tipps-falschnachrichten-erkennen-100.html>

Informationsportale für Kinder:

- Zdf-Logo: <https://www.zdf.de/kinder/logo>
- Die Sendung mit der Maus: <https://www.wdrmaus.de/extras/mausthem/en/ukraine/index.php5>
- Kiraka Podcast für Kinder: <https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/klicker/index.html>

Internetguide für Kids des deutschen Kinderhilfswerk:

- <https://shop.dkhw.de/de/medien/124-internetguide-fur-kids.html>

Übersicht von Suchmaschinen für Kinder:

- <https://www.saferinternet.at/news-detail/suchmaschinen-clever-verwenden-such-tipps-fuer-kinder/>

Frieden:

- <https://www.frieden-fragen.de/>

Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte:

- <https://www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/humanitaeres-voelkerrecht/im-unterricht/kopiervorlagen-arbeitsblaetter/>

Umgang mit negativen Gefühlen

Wie spreche ich mit Kindern über den Krieg (Hintergrundinfos für GL):

- <https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Journal/ukraine-konflikt-wie-eltern-mit-kindern-ueber-den-krieg-in-der-ukraine-sprechen-koennen-id61886821.html>
- <https://www.derstandard.de/story/2000133652904/wie-spreche-ich-mit-meinem-kind-ueber-den-krieg?ref=rss>

Wenn die Nachrichten Angst machen von ZDF Logo:

- <https://www.zdf.de/kinder/logo/wenn-euch-nachrichten-angst-machen--100.html>

KIKA Kummerkasten:

- <https://www.kika.de/kummerkasten/findehilfe/hilfe-finden108.html>

Unterstützungsangebote

Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 - 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 - 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.

Darstellung von DRK-Aktivitäten im Ausland

Maßnahmen in der Ukraine durch das GS:

- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/europa/ukraine-krise-humanitaere-hilfe/>

Aktuelles zur Auslandshilfe des GS:

- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/aktuelles-weltweit/>

Wie funktioniert die DRK Auslandshilfe?:

- <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wann-wir-helfen/>

Homepage des IKRK:

- <https://www.icrc.org/de>

Homepage der Föderation (englisch):

- <https://www.ifrc.org/emergency/ukraine-and-impacted-countries>

Solltest du in der Zukunft Spiele benötigen, bei denen man möglichst wenig Worte braucht, findest du nachfolgend ein paar Vorschläge. Sprachliche Barrieren können aufgrund der unterschiedlichen Landessprachen vorkommen.

Spiele fast ohne Worte des Landesjugendrings Berlin:

- https://lirberlin.de/sites/default/files/2019-08/spiele_fast_ohne_worte_broschuere.pdf

Spiele fast ohne Sprache der ASJ:

- https://www.asj.de/system/files/artikelwerk/spiele_fast_ohne_sprache.pdf

Materialien zum Umgang mit Flüchtlingskindern von didacta:

- https://ak-willkommen.org/media/public/pdf/Materialliste_didacta_Bildung_31.3.2016.pdf

1000 und 1 Spiel, die Welt spielt

- <https://1000und1spiel.wordpress.com/>

Damit wollen wir es möglich machen, weitere Unterlagen für Euch zu erarbeiten und wenn benötigt auch anderweitig unterstützen zu können. Die Personen mit Sprachkenntnissen müssen nicht notwendigerweise vereidigte oder gelernte Dolmetscher*innen sein. Jede Person mit russischer ukrainischer oder anderer Sprachkenntnis ist willkommen. Wenn du also über solche Sprachfertigkeiten verfügst, melde dich gerne bei uns (Formular im Anhang).

Erfassung und Unterstützung der Aktivitäten der Gliederungen

Wenn ihr vor Ort etwas der Presse mitteilen oder Social Media Postings machen möchtet, müsst ihr dies in dieser besonderen Situation unbedingt mit Eurer Leitungskraft vor Ort abstimmen. Diese wissen, dass sie uns hierzu kontaktieren müssen. Ihr habt Fragen zu den Inhalten? Ihr habt Anmerkungen oder wollt uns ein Feedback zukommen lassen? Dann erreicht ihr uns wie folgt:

Per Mail: landesleitung@jrk-rlp.de

Telefonisch: 06131/2828 1223;

Montags-Freitags, 09:00 – 15:30 Uhr.



Aktivitäten auf Landesebene – für dich zur Info

Mitarbeit in der Leitungsgruppe

Die Mitarbeiter*innen des JRK-Referates unterstützen den Dienstplan der Leitungsgruppe des DRK Rheinland-Pfalz. Die Mitglieder der JRK-Landesleitung haben ebenfalls ihre Unterstützung angeboten und führen viele Gespräche mit den Landesleitungen der anderen Gemeinschaften, damit wir auf Landesebene gut zusammen arbeiten können.

Erstellung einer zentralen Liste von dolmetschenden Personen

Die JRK-Landesebene wird über die Verbandstrukturen die Sprachkenntnisse der JRK-Angehörigen abfragen und zusammentragen.

Literaturverzeichnis und weiterführende Informationen



Augsburger Allgemeine. <https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Journal/ukraine-konflikt-wie-eltern-mit-kindern-ueber-den-krieg-in-der-ukraine-sprechen-koennen-id61886821.html>. Stand: 03.03.2022

Arbeitersamariterjugend. https://www.asj.de/system/files/artikelwerk/spiele_fast_ohne_sprache.pdf. Stand: 03.03.2022

Arbeitsgruppe „Strategische Planung für den Zivil- und Katastrophenschutz (2006). Das komplexe Hilfeleistungssystem. Strategisches Konzept zur Mitwirkung des Deutschen Roten Kreuzes im Bevölkerungsschutz. Berlin

Der Standard. <https://www.derstandard.de/story/2000133652904/wie-spreche-ich-mit-meinem-kind-ueber-den-krieg?ref=rss>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Kinderhilfswerk. <https://shop.dkhw.de/de/medien/124-internetguide-fur-kids.html>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Rotes Kreuz – Generalsekretariat, Team Migration – Interkulturelle Öffnung - Inklusion (2015). Gemeinsam mit Flüchtlingen. Angebote des DRK zum Mitmachen. Berlin

Deutsches Rotes Kreuz – Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. (2016). Überall Zuhause. Respekt für Vielfalt. Flüchtlingshilfe des Roten Kreuzes in Rheinland-Pfalz. Mainz.

Deutsches Rotes Kreuz. <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/europa/ukraine-krise-humanitaere-hilfe/>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Rotes Kreuz. <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/aktuelles-weltweit/>. Stand: 03.03.2022

Deutsches Rotes Kreuz. <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wann-wir-helfen/>. Stand: 03.03.2022

Didacta. https://ak-willkommen.org/media/public/pdf/Materielliste_didacta_Bildung_31.3.2016.pdf. Stand: 03.03.2022

Die Sendung mit der Maus. <https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5>. Stand: 03.03.2022

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. (2020). Handlungsempfehlung zum Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften. Rechtliche Vorgaben und Regelungen der Ordnungen. Gemeinsame Handreichung der Bereitschaften, des Jugendrotkreuzes, der Wasserwacht und der Wohlfahrt und Sozialarbeit. Mainz

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.: https://www.bildungsinstitut-rlp.drk.de/fileadmin/downloads/RK_Foederation_Inter/Fobi_fuer_Ausbilder_RKE-AS/Praesentation_DRK-Fluechtlingsarbeit_RLP_-_Fortbildung_Ausbilder_3_12.2016.pdf. Stand: 03.03.2022

Frieden Fragen, Gemeinsam Frieden erleben. <https://www.frieden-fragen.de/>. Stand:03.03.2022

IFRC. <https://www.ifrc.org/emergency/ukraine-and-impacted-countries>. Stand: 03.03.2022

Alle Unterlagen sind zum Download verfügbar unter: <https://www.jrk-rlp.de/unterstuetzung>.

KIKA.

<https://www.kika.de/kummerkasten/finde-hilfe/hilfe-finden108.html>. Stand: 03.03.2022

Kiraka Podcast für Kinder.

<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/klicker/index.html>. Stand: 03.03.2022

Klick-safe.

https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Themen/Problematische_Inhalte/Verschwoerungstheorien/klicksafe-Infoblatt_TippsUmgangVerschw%C3%B6rungstheorien.pdf, Stand: 03.03.2022

Landesjugendring Berlin. https://ljrberlin.de/sites/default/files/2019-08/spiele_fast_ohne_worte_broschuere.pdf. Stand: 03.03.2022

Saferinternet.at. <https://www.saferinternet.at/news-detail/suchmaschinen-clever-verwenden-such-tipps-fuer-kinder/>. Stand: 03.03.2022

Schau hin. <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/fake-news-umgang-mit-falschmeldungen>, Stand: 03.03.2022

ZDF-Logo!. <https://www.zdf.de/kinder/logo/tipps-falschnachrichten-erkennen-100.html>. Stand: 03.03.2022

ZDF-Logo!. <https://www.zdf.de/kinder/logo>. Stand: 03.03.2022

ZDF-Logo!. <https://www.zdf.de/kinder/logo/wenn-euch-nachrichten-angst-machen--100.html>. Stand: 03.03.2022

1000+1. <https://1000und1spiel.wordpress.com/>. Stand: 03.03.2022

Anlagen

Ergänzend zu diesem Konzeptpapier gehören folgende Anlagen, welche die Arbeit in der Praxis unterstützen sollen.

Rundschreiben DRK-Generalsekretariat

Allgemeine Richtlinien für den DRK-Gesamtverband

Formular zur Abfrage von Sprachkenntnissen

Datenschutzinformation_Einwilligungserklärung für Sprachmittler*innen

Vorlage Elternbrief_Inhalt in den JRK-Gruppenstunden

Gruppenstundenverlaufsplan_KriegFrieden_Stufe 1

Gruppenstundenverlaufsplan_KriegFrieden_Stufe 2

Visitenkarten zur Telefonseelsorge

Herausgegeben von **JRK-Rheinland-Pfalz**
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Kontakt

Mail: info@jrk-rlp.de
Tel.: 06131 – 2828 1212

Berlin, den 28.02.2022

Rundschreiben

DRK-Generalsekretariat
Christian Reuter, Generalsekretär

GENERALSEKRETARIAT / MIGRATION / SUCHDIENST / INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT /
ZUSAMMENARBEIT MIT SCHWESTERGESELLSCHAFTEN / ZUSAMMENARBEIT MIT DER INTER-
NATIONALEN ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDBEWEGUNG / SPENDEN

Wir verstehen, dass die Sorge und Angst um Familienangehörige, Freunde und Bekannte in der Ukraine unvorstellbar groß ist und wir wissen, dass die Betroffenheit angesichts der entsetzlichen Ereignisse in der Ukraine auch in der deutschen Bevölkerung und im Besonderen im Deutschen Roten Kreuz groß ist und der Wunsch, den betroffenen Menschen Unterstützung zu bieten, ebenso.

Nichtsdestotrotz bitten wir alle DRK-Verbandsgliederungen eindringlich darum, Ruhe zu bewahren und sich an die kommunizierten, allgemeinen Richtlinien zu halten. Wir möchten die DRK-Verbandsgliederungen insbesondere nachdrücklich darum bitten, von Einzelaktionen abzusehen. Der engen Abstimmung mit allen Komponenten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sowie mit allen politischen und relevanten Akteuren im In- wie im Ausland sowie einem koordinierten, einheitlichem DRK-Agieren kommt in so einer unübersichtlichen Lage eine große Bedeutung zu.

Wo bekomme ich zuverlässige Informationen zu den aktuellen Entwicklungen in der Ukraine?

Angesichts der unübersichtlichen Lage und der sich überschlagenden Ereignisse raten wir dringend dazu, Informationsquellen kritisch zu prüfen und seriöse Informationsangebote zu nutzen, wie die Angebote etablierter Medienhäuser mit professionellen Redaktionen und ausgebildeten Journalistinnen und Journalisten oder auch die Seiten des Auswärtigen Amtes.

Auch das DRK stellt auf seiner Website <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/europa/ukraine-krise-humanitaere-hilfe/#c73566> gemäß des aktuellen Kenntnisstandes Informationen zu seiner Arbeit im Land zur Verfügung.

Wie ist die Lage in der Ukraine? Ist das DRK vor Ort?

Die Lage vor Ort ist weiterhin aufgrund der aktuellen Kampfhandlungen sehr unübersichtlich und wir haben noch kein klares Bild der Situation in den verschiedenen Landesregionen. Derzeit hat für die gesamte Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Schutz der Mitarbeitenden und Freiwilligen absolute Priorität, um darüber die eigene Arbeitsfähigkeit und das Ermöglichen von Hilfe überhaupt sicherzustellen.

Angesichts der eskalierenden Gewalt weitet das DRK die Unterstützung seiner Schwestergesellschaft, des Ukrainischen Roten Kreuzes (URK), im Rahmen des Möglichen schrittweise aus. Dabei steht das DRK fortlaufend in enger Abstimmung mit dem Internationalen Komitee vom

Roten Kreuz (IKRK), das derzeit mit rund 60 internationalen Mitarbeitenden und rund 600 lokalen Mitarbeitenden vor Ort ist, und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRK). Ein Nothilfeexperte des Deutschen Roten Kreuzes ist für die Koordination der Hilfen mit unseren Partnern vor Ort im Einsatz.

Das DRK arbeitet seit dem Reaktorunglück in Tschernobyl 1986 eng mit dem URK zusammen. Seit Ausbruch des bewaffneten Konflikts 2014 unterstützen wir unsere Kolleginnen und Kollegen im Osten des Landes vor allem mit Bargeldhilfen für besonders bedürftige Menschen. Aktuell weiten wir unsere Unterstützung deutlich aus. Ein Team aus nationalen Mitarbeitenden und zwei DRK-Nothilfeexperten – einer in der Ukraine und einer von Sarajevo aus – arbeitet auch nach Ausbruch der Kampfhandlungen unermüdlich mit dem URK an der Ermöglichung großflächiger Soforthilfemaßnahmen für Betroffene. Auch die Unterstützung für die betroffenen Nachbarstaaten läuft an, hier in einem ersten Schritt mit den polnischen Kolleginnen und Kollegen. Ziel ist die Einrichtung eines Logistikhubs, der es erlaubt sowohl in Polen, aber auch alsbald möglich in der Ukraine direkt durch abgestimmte Hilfslieferungen zu unterstützen. Auch zu den Schwestergesellschaften in Rumänien und der Slowakei laufen Bedarfsabfragen.

Was wird im Moment am dringendsten gebraucht?

Die Not der Menschen und damit ihr Bedarf an Unterstützung ist groß. Damit Hilfe tatsächlich ankommt, bitten uns unsere Schwestergesellschaften sehr eindringlich darum, die stark beanspruchten Logistik- und Hilfeleistungs-Strukturen nicht zu blockieren. Gut gemeinte, aber nicht abgestimmte Lieferungen füllen Lagerhäuser, binden Transport- und Sortierkapazitäten. Sie helfen leider nicht, sie behindern die humanitäre Arbeit vor Ort. Zuletzt haben die Zentralen des Polnischen und Ukrainischen Rotes Kreuz in einem Appell an ihre Schwestergesellschaften darauf hingewiesen, dass keinerlei Kapazitäten zur Annahme nicht abgesprochener und nicht angeforderter Hilfslieferungen und Unterstützungsangeboten bestehen. **Auch IFRK und IKRK haben in einer Videoschleife erst heute Vormittag darauf hingewiesen, dass unkoordinierte Lieferungen und Hilfe zu einem Infarkt lebenswichtiger Versorgungslinien führen. Wir bitten alle DRK-Verbandsgliederungen, dies zu berücksichtigen und Hilfsangebote ausschließlich über das DRK-Generalsekretariat zu planen und in der aktuellen Lage nicht direkt Kontakt zu Schwestergesellschaften aufzunehmen.** Das gilt auch für Güter, die auf den Mobilisierungslisten von IFRC veröffentlicht werden.

Bereitet sich das DRK auf Fluchtbewegungen aus der Ukraine vor?

Niemand kann im Moment seriöse Einschätzungen zum Ausmaß der Fluchtbewegungen abgeben. IFRK geht in seinen schlimmsten Szenarien davon aus, dass bis zu 5 Mio. Menschen aufgrund des bewaffneten Konflikts ihre Heimat verlassen müssen. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind bisher (Stand: 28.02.22) über 300.000 Menschen aus der Ukraine in die Nachbarländer geflohen. Viele Familien werden auseinandergerissen und kommen nicht gemeinsam über die Grenzen.

Ebenso schwierig ist es derzeit abzuschätzen, welche Auswirkungen der bewaffnete Konflikt in der Ukraine auf die Menschen in Deutschland und damit auch auf die DRK-Strukturen im Inland haben wird. Das DRK steht aber mit allen relevanten behördlichen Stellen sowie mit den anderen Wohlfahrtsverbänden im Kontakt zu Fragen von Aufnahmekapazitäten und Versorgung von Flüchtlingen in Deutschland. Das Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) hat bereits einige Fragen als [FAQs](#) veröffentlicht, viele andere Fragen sind tatsächlich noch ungeklärt. Am Donnerstag, 3.03.22, wollen die EU-Innenministerinnen und -minister den Vorschlag unterbreiten, die EU-Massenzustrom-RL (2001/55/EG) erstmals anzuwenden. Hierfür bedarf es eines Ratsbeschlusses. Die Richtlinie sieht vor, dass Menschen ohne langes Asylverfahren

unverzüglich vorübergehender Schutz mit bestimmten Mindeststandards (Arbeitserlaubnis, Zugang zum Arbeitsmarkt, zu Bildung, zu Sozialhilfe und medizinischer Versorgung) gewährt werden.

Allgemeine Richtlinien für den DRK-Gesamtverband

Aufgrund der höchst komplexen und sensiblen Situation und der sich kurzfristig verändernden Sicherheitslage möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass alle DRK-Verbandsgliederungen verbindlich angehalten sind, die folgenden Richtlinien umfassend zu beachten:

- Alle internationalen operativen Aktivitäten erfolgen durch das DRK-Generalsekretariat, individuelle Unterstützungsleistungen durch einzelne DRK-Verbandsgliederungen sind einzustellen.
- Um v.a. die Koordination für die Schwestergesellschaft in der Ukraine zu erleichtern, ist auch im Rahmen bestehender Partnerschaften mit Einheiten des URK ausdrücklich auf die Koordination über die Zentrale des URK zu verweisen. Förmlicher Kontakt zur Schwestergesellschaft erfolgt ausschließlich über das DRK-Generalsekretariat.
- Alle DRK-Landesverbände werden darum gebeten, die Erreichbarkeit der Alarmspitzen der DRK-Landesverbände (24/7 Rufbereitschaft) sicherzustellen und dem Führungs- und Lagezentrum (fuelz@drk.de) anzuzeigen.
- Alle zentralen und dezentralen Ressourcen der Bundesvorhaltung unterliegen einem Führungsvorbehalt des DRK-Generalsekretariats.
Auch frei im DRK-Gesamtverband verfügbare rettungsdienstliche Ressourcen der DRK-Kreisverbände sind verfügbar zu machen und werden dem Führungsvorbehalt der jeweiligen DRK-Landesverbände unterstellt.
- Die zentrale Kommunikations- und Medienarbeit zur aktuellen Ukraine-Lage erfolgt bis auf Weiteres über das DRK-Generalsekretariat. Schriftliche Medienanfragen können allein entlang des festgelegten Wordings in den FAQs und der ergänzend vom Kommunikationsbereich des DRK-Generalsekretariats verschickten Hinweise beantwortet werden. Ansonsten gilt die zentrale Koordinierung über das Generalsekretariat. Diese Regelung dient der Absicherung einer einheitlichen Außenkommunikation.
- Das Fundraising zur Ukraine-Lage erfolgt zentral über das DRK-Generalsekretariat, es wird um Spenden für die betroffenen Menschen gebeten. Im Fall des Wunschs nach Unterstützung werden die DRK-Gliederungen zudem gebeten, den vom DRK-Generalsekretariat eingerichteten, zentralen Spendenzweck „Nothilfe Ukraine“ zu kommunizieren und nutzen.

Bei Fragen zur aktuellen Sachlage und den DRK-Aktivitäten bitten wir die DRK-Verbandsgliederungen, sich an folgende Stellen im DRK-Generalsekretariat zu wenden:

- Führungs- und Lagezentrum (FÜLZ)
 - fuelz@drk.de
Grundsätzlich fungiert das FUELZ als zentrale Ansprechstelle für den DRK-Gesamtverband, darüber hinaus gibt es in den Fachbereichen folgende Ansprechpersonen:
 - Internationale Zusammenarbeit
 - Christian Hörl: c.hoerl@drk.de
 - Suchdienst-Leitstelle:

- Dorota Dziwoki: dorota.dziwoki@drk.de
- Presse
 - Annkatrin Tritschoks: a.tritschoks@drk.de
- Flucht & Migration
 - Elena Lukinykh und Inga Matthes: flucht-migration@drk.de

Viet-Chi Pham

Von: Viet-Chi Pham
Gesendet: Montag, 28. Februar 2022 16:30
An: Viet-Chi Pham
Betreff: Unsolicited Goods – Ukraine and Neighboring Countries

Von: Regional Office for Europe
Gesendet: Montag, 28. Februar 2022 11:35
An: Regional Office for Europe
Betreff: Unsolicited Goods – Ukraine and Neighboring Countries

Dear colleagues and friends,

Ahead of the Movement meeting coming up today at noon, and on behalf of the Ukraine Red Cross Society, we would like to share a message on unsolicited goods. We see a great outpouring of solidarity which is heart-warming and will be critical for our Red Pillar success in delivering assistance to hundreds of thousands of people over the coming weeks, months and years.

At the same time, we'd like to remind all members and underline the importance of well-coordinated assistance that is well anchored in our policies and in good practice. Goods that National Societies have not solicited or planned for can have a detrimental effect on the effectiveness and efficiency of operations. National Societies end up spending time on custom clearance, sometime with incomplete paperwork, warehouses fill up and handling takes time and energy.

In that regard, we'd like to bring your attention to the [Principles and Rules for Red Cross and Red Crescent Humanitarian Assistance](#) and particularly points 1.21 (with further reference to 2.4):

If a National Society receives goods it has neither solicited, nor agreed to receive or which are of unsuitable quality, it is free to use or dispose of them at its discretion. All costs incurred by the National Society in receiving or disposing of any unsolicited goods shall be borne by the sending National Society.

We are also aware of many requests by externals (governments, organizations, individuals) to non-impacted National Societies for the facilitation and transportation of relief goods – goods that are not solicited by the impacted National Societies and in some cases intended for other or not well-defined recipients once in country. While impacted National Societies of course can choose to accept such endeavors, in these early days of this situation we would request you to consider each such request for facilitation carefully, as it puts additional pressure on the impacted National Societies.

Both ICRC and IFRC will provide channels for standardized relief items in the coming days. We are working hard on ensuring relevant warehousing and logistical plans in and around Ukraine and we are working with many National Societies on how we, the Movement, can best support their efforts in this difficult situation.

We hope this message will help us all build a well-functioning and well-coordinated operation that can channel the support that so many individuals, National Societies and governments want to provide in this situation for people in and from Ukraine. If you have any questions on how to best support, please don't hesitate to reach out to our teams.

We look forward to our Movement call to discuss the situation further. If you have not received the invitation to the Movement call, please find it attached.

With kind regards,

Regional Office for Europe

Vaci ut 30 | 1132 Budapest | Hungary

International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies

ifrc.org | twitter.com/ifrc | facebook.com/ifrc | instagram.com/ifrc | youtube.com/ifrc | tiktok.com/@ifrc



*Report any possible breaches such as corruption, fraud, dishonesty, harassment, sexual violence and abuse, unethical behaviour and abuse of child labour. Call **+44 207 6965952** or send an email to ifrc@safecall.co.uk or fill a complaint on <http://www.safecall.co.uk/file-a-report>.*

Internal

Diese E-Mail ist vertraulich und nur für die genannten Empfänger bestimmt.

Wenn Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend.

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie unter <https://www.drk.de/grundsaeetze-datenverarbeitung/>

Diese E-Mail ist vertraulich und nur für die genannten Empfänger bestimmt.

Wenn Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend.

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie unter <https://www.drk.de/grundsaeetze-datenverarbeitung/>

Allgemeine Richtlinien für den DRK-Gesamtverband

Die nachfolgenden Richtlinien gelten für alle DRK-Gliederungen, auch für das JRK.



Regel	Beispiel
<p>Alle Aktivitäten, die einen internationalen Einsatz zur Folge haben, dürfen nur vom DRK-Generalsekretariat in Berlin umgesetzt werden. Eigene Unterstützungsleistungen Eures Orts-, Kreis- oder Bezirksverbandes sind nicht erlaubt.</p>	<p>Euer Orts-, Kreis- oder Bezirksverband möchte Kleidung sammeln, um sie den geflüchteten Menschen bspw. nach Polen zu bringen. Dies soll nicht gemacht werden. Wenn Euch jemand fragt, wieso das nicht möglich ist, könnt ihr folgende Argumente nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Logistik- und Hilfeleistungs-Strukturen sollen nicht überbeansprucht werden, da sie sonst zusammenbrechen. - Gut gemeinte, aber nicht abgestimmte Lieferungen füllen Lagerhäuser, binden Transport- und Sortierkapazitäten und machen die Situation vor Ort schwieriger. - Es bestehen keinerlei Kapazitäten vor Ort, zur Annahme nicht abgesprochener und nicht angeforderter Hilfslieferungen und Unterstützungsangeboten. - Unkoordinierte Lieferungen und Hilfen führen zu einem Zusammenbruch lebenswichtiger Versorgungslinien.
<p>Jede Kommunikation zwischen Gliederungen des Deutschen Roten Kreuzes und Gliederungen des ukrainischen Roten Kreuzes dürfen nur über das DRK-Generalsekretariat in Berlin erfolgen. Ziel ist es, so die Koordination zwischen allen Beteiligten zu erleichtern und Verwirrungen aufgrund vieler verschiedener Absprachen zu vermeiden.</p>	<p>Auch wenn zwischen Eurem Orts-, Kreis- oder Bezirksverband und einer Einheit des ukrainischen Roten Kreuzes eine Partnerschaft besteht, dürft ihr aktuell keine Absprachen und Verabredungen treffen oder Materialien dorthin bringen. Wenn ihr das trotzdem machen wollt, so müsst ihr vorher das Generalsekretariat fragen.</p>
<p>Alle DRK-Landesverbände in Deutschland werden gebeten, dass sie 24 Stunden, 7 Tage die Woche erreichbar sind. Die Kontaktdaten zur Erreichbarkeit müssen an das Führungs- und Lagezentrum gemeldet werden.</p>	<p>Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz hat eine Leitungsgruppe, die zu jeder Tages- und Nachtzeit für dieses Thema erreichbar ist.</p>
<p>Die zentrale Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikations- und Medienarbeit) zur aktuellen Ukraine-Lage erfolgt nur durch das DRK-Generalsekretariat. Medienanfragen können mithilfe des FAQ's des DRK-Generalsekretariats und ergänzenden Hinweisen von Mitarbeiter*innen der Öffentlichkeitsarbeit des Generalsekretariats beantwortet werden. Ziel ist es, einheitlich nach außen zu kommunizieren und als organisierter Gesamtverband aufzutreten.</p>	<p>Euer Orts-, Kreis- oder Bezirksverband darf nichts zur aktuellen Ukraine-Lage sagen. Das heißt, es dürfen keine Postings, Zeitungsartikel oder sonstige öffentliche Aussagen gemacht werden. Das Teilen von Postings, wie zum Beispiel mit der Aussage „We stand with the people of Ukraine.“ ist nicht gewünscht. Erhaltet ihr eine Anfrage von Reporter*innen, leitet ihr diese an den DRK-Landesverband RLP unter presse@lv-rlp.drk.de weiter.</p>
<p>Die systematische Beschaffung von Ressourcen=Fundraising (z.B. Spenden jeglicher Art) erfolgt gesteuert vom DRK-Generalsekretariat. Finanzielle Spenden sind erwünscht. Hier kann insbesondere der zentrale Spendenzweck „Nothilfe Ukraine“ auch nach außen kommuniziert werden. Die zugehörigen Kontodaten lauten: IBAN: DE63370205000005023307 BIC: BFSWDE33XXX Die Spendenhotline lautet: 030-85404111.</p>	<p>Wenn ihr selbst, Eure Freund*innen oder Bekannte etwas spenden möchtet, könnt ihr die Daten links in der Spalte gerne weitergeben.</p>

Formular zur Abfrage von Sprachkenntnissen

Ziel: Erfassung von Personen mit geeigneten Sprachkenntnissen zur Übersetzung der Alltagskommunikation oder zur Erläuterung von Spielen und JRK-Angeboten. Bei Bedarf können auch andere Einsatzmöglichkeiten angefragt werden.



Rückmeldungen an info@jrk-rlp.de

OV-/ KV-/BV - Bezeichnung: _____

Datum & Uhrzeit: _____

Name	
Vorname	
DRK-Gliederung Ortsverein Kreisverband	
Alter	
Sprachkenntnisse (z.B. ukrainisch, polnisch, russisch, englisch, rumänisch, Sonstige)	
Sprachniveau (einzelne Alltagswörter; Alltagskommunikation möglich; fließend; Muttersprache)	
E-Mailadresse	
Telefonnummer	
Möglicher Einsatzradius (in km)	
Mögliche Einsatztage (Mo-So)	
Verfügbarkeit eines Autos	
Führerschein	

Ich habe die beiliegende Datenschutzinformation zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zur Kenntnis genommen.

Senden

Kontakt

Mail: info@jrk-rlp.de

Tel.: 06131/28281223



Datenschutzinformation nach Art. 13 DSGVO- Sprachmittler*innen



Zur Erstellung und Verwaltung eines Sprachmittler*innen Pools sowie zur Vermittlung von Sprachmittler*innen an Personen mit Sprachbarrieren verarbeitet der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V. (DRK-LV RLP) personenbezogene Daten der Sprachmittler*innen. Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Es gelten die datenschutzrechtlichen Regelungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), umgesetzt und konkretisiert durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu).

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.

Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft / Referat JRK
Mitternachtsgasse 4

55116 Mainz

Tel.: 06131/28 28 0 / Fax: 06131/ 28 28 19 99 / info@lv-rlp.drk.de

Unsere **Datenschutzbeauftragte** erreichen Sie unter datenschutz@lv-rlp.drk.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher bekommen wir diese?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Abfrage von Sprachkenntnissen für die Vermittlung von Sprachmittler*innen erforderlich sind.

Hierzu zählen die Pflichtangaben wie

- Name, Vorname Kontakt- und Adressdaten
- Alter
- Mögliche Einsatztage
- Mitgliedschaft in einem DRK-Kreisverband oder DRK-Ortsverein
- Sprachkenntnisse, Sprachniveau und möglicher Einsatzradius
- Kontodaten zwecks Auslagenersatz oder Fahrtkostenerstattung (falls entsprechende Formulare ausgehändigt wurden).

Fotos und Filmaufnahmen

In bestimmten Situationen fertigen wir Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation der Arbeit des JRK an. Haben Sie uns Ihre Einwilligung erteilt, fertigen wir hierbei ggf. Fotos und Filmaufnahmen von Ihnen im Einsatz an. Die Aufnahmen werden nur durch Mitarbeitende des Landesverbandes oder dessen Gliederungen (Fotograf*innen) angefertigt, die Fotograf*innen werden vor Beginn der Maßnahme durch den Landesverband entsprechend eindeutig gekennzeichnet und veröffentlicht. drkserver:

Sind Sie Mitglied des rheinland-pfälzischen DRK, werden Ihre Daten ggf. im Mitglieder-Portal drkserver gespeichert. Zur Vollständigkeit finden Sie die Datenschutz-Information des drkserver auf www.jrk-rlp.de/downloads/drk-server.de. Über den Helfer*innen-Zugang kann jedes Mitglied die Informationen zu seiner*ihrer Sprachmittler*innen-Tätigkeit selbst einsehen und einpflegen.

3. Zweck der Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung der Informationen ist die Erstellung und Verwaltung eines Sprachmittler*innen-Pools sowie die Vermittlung der Sprachmittler*innen an Personen mit Sprachbarrieren.

Foto- und Videoaufnahmen werden zur Dokumentation und positiven Berichterstattung über Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des DRK-LV RLP angefertigt und bis zu einem Widerruf der Einwilligung auf unbestimmte Zeit gespeichert und verwendet. Die Aufnahmen können im Intranet, den Webseiten und Social Media Kanälen des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e. V. sowie folgenden Printmedien veröffentlicht werden:

Live-Stream/Videoaufnahmen: www.youtube.com, Kanal jrkrp, www.twitch.tv
Printmedien: Printmedien des JRK RLP und des DRK LV RLP

Dokumenten-Nr.	Stand	Geltungsbereich	Ersteller	Redaktion	Freigabe	Seite
-	03.03.2022	DRK LV RLP e.V.	U.Eisen/M.Klug	-	S.Rhein	1 / 2



Soziale Netzwerke: Facebook Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz / DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz
Instagram jrkr1p / helfende7_rlp / drklvrlp
Homepage: www.jrk-rlp.de, www.drk-rlp.de, www.bildungsinstitut-rlp.drk.de

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die Daten zur Erfüllung satzungsgemäßer Pflichten (Art 6 Abs. 1 b) DSGVO). Sofern neben der Registrierung eine Einwilligung zur Verarbeitung der Daten von Betroffenen erteilt wurde (für die Veröffentlichung von Fotos und Gesundheitsdaten), verarbeiten wir die Daten aufgrund dieser Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO). Eine Verarbeitung kann daneben noch aufgrund von gesetzlichen Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) sowie im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO) erfolgen.

5. Kategorien von Empfängern

Innerhalb des DRK-LV RLP erhalten diejenigen Stellen und Personen Zugriff auf die Daten, die die Daten zur Erstellung und Führen des Sprachmittler*innen Pools sowie der Vermittlung an Personen mit Sprachbarrieren benötigen. Gliederungen erhalten ggf. Zugriff über den drk-server.

Zugriff auf Foto und Filmaufnahmen erhalten nur Stellen innerhalb des DRK-LV RLP, die sie zur Dokumentation, positiven Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgabe des DRK/JRK oder anderer gesetzlicher Pflichten benötigen.

Im Rahmen der Vermittlung der Sprachmittler*innen geben wir die Kontaktdaten der Sprachmittler*innen an Personen mit Sprachbarrieren sowie an Stellen zur Kontaktaufnahme mit Personen mit Sprachbarrieren (z. B. Schulen) weiter.

6. Dauer der Speicherung

Wir speichern die Daten für die Dauer von zehn Jahren. Ggf. speichern wir die Daten auch nach der Beendigung der Mitgliedschaft sofern gesetzliche Vorgaben hierfür nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO) bestehen.

Foto- und Filmaufnahmen werden auf unbestimmte Zeit gespeichert. Verarbeiten wir die Daten/Foto- und Filmaufnahmen aufgrund einer Einwilligung, verarbeiten wir die Daten solange, bis die Einwilligung für die Zukunft widerrufen wird.

7. Widerrufsrecht

Eine Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Einwilligung kann widerrufen werden unter: info@jrk-rlp.de.

8. Betroffenenrechte

Liegen die Voraussetzungen vor, hat der Betroffene folgende Rechte

- a) Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- b) Recht auf Berichtigung bei der Verarbeitung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO)
- c) Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung sowie die Möglichkeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen (Art. 17, 18, 21 DSGVO)
- d) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

9. Zuständige Aufsichtsbehörde

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

(Das Recht auf Beschwerde kann auch bei jeder anderen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz geltend gemacht werden)

Optional:

Hiermit willige ich in die Verarbeitung von Foto- und Filmaufnahmen zu meiner Person wie oben beschrieben ein.

Name, Vorname

Ort, Datum

Unterschrift

Dokumenten-Nr.	Stand	Geltungsbereich	Ersteller	Redaktion	Freigabe	Seite
-	03.03.2022	DRK LV RLP e.V.	U.Eisen/M.Klug	-	S.Rhein	2 / 2

DRK-Kreisverband Musterstadt e.V. Musterstraße 12 12345 Musterstadt

**DRK-Kreisverband
Musterstadt e.V.**

Eltern der JRK-Gruppenstufe I/ II des Ortsvereins Musterstadt

Jugendrotkreuz

Musterstadt, den 01.01.2021

Musterstraße 12
12345 Musterstadt
Tel. 000 123456-0
Fax 000 123456-11
www.JRK-muster.de
info@JRK-muster.de

JRK-Gruppenstunde und der Ukraine-Konflikt

Jona Muster
Kreisjugendleitung

Liebe Eltern,

Tel. 000 123456-0
Fax 000 123456-11
muster@JRK-muster.de

„Hilfe nach dem Maß der Not“, das ist die Intention einer unserer sieben Grundsätze im Deutschen Roten Kreuz. Diese Grundsätze gelten auch für uns im Jugendrotkreuz und sind besonders in der gegenwärtigen politischen Situation des bewaffneten Konflikts in der Ukraine, relevant.

Als Gruppenleitung ist es uns immer ein Anliegen, die Interessen, Bedürfnisse, Ängste, Sorgen und Gedanken der Kinder und Jugendlichen aufzugreifen. So auch in der aktuellen Situation. Daher möchten wir den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, über die Situation in der Ukraine zu sprechen. Unser Ziel ist es dabei nicht, tiefergehende politische Hintergründe zu schulen oder eine Meinung zu vertreten.

Wir möchten die bestehenden Gedanken aufgreifen. Wir möchten an den Wissenstand anknüpfen und den Kindern und Jugendlichen aufzeigen, wo sie gesicherte, gut aufbereitete und zielgruppenspezifisch formulierte Informationen finden können. Quellen die wir hierfür nutzen sind beispielsweise: ZDF-Logo!, die Sendung mit der Maus oder KiKA.

Eines ist uns hierbei wichtig: es wird niemand gezwungen, etwas zu sagen. Wenn jemand nicht (mit uns) über das Thema sprechen möchte, ist das vollkommen in Ordnung. Für den Fall, dass jemand seine Gefühlswelt anonym besprechen möchte, legen wir Informationskarten mit der „Nummer gegen Kummer“ und der „Telefonseelsorge“ aus. Diese Rufnummern werden von pädagogisch qualifiziertem Personal betreut und bieten eine Möglichkeit der fachlichen fundierten Beratung.

Wir hoffen sehr, dass das Vorgehen in Eurem Interesse ist. Bei Fragen stehen wir Euch wie immer zur Verfügung.

Viele Grüße

Eure Gruppenleitung des Ortsvereins Musterstadt

Unterstützungsangebote

Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 – 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 – 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.

Gruppenstunde für die Stufe I

„Krieg und Frieden“



Vorwort:

Warum soll ich in meiner GS über Krieg und Frieden sprechen?!

Ganz einfach:

- Weil das DRK ein „Kriegskind“ ist – Du erinnerst Dich doch an die Schlacht von Solferino, gell?
- Weil „Frieden und Völkerverständigung“ eines der Grundthemen im JRK ist
- Weil humanitäres Völkerrecht und dessen Verbreitung eine Rotkreuzaufgabe ist
- Weil es vielleicht gerade einen aktuellen Konflikt gibt und Deine JRK'ler*innen Fragen stellen
- Weil wir im JRK einen Auftrag zur Förderung der Demokratie, der politischen Bildung und der Vermittlung der Kinderrechte gemäß unserem Selbstverständnis als demokratischer Jugendverband haben und daher auch Sachthemen vermittelt.
- Weil aus Kindern, die Frieden besser als Gewalt finden, Erwachsene werden, die Frieden l(i)eben und keine Kriege beginnen...
- Weil man ja nicht immer spielen und Verbände wickeln möchte...

„Krieg und Frieden“ ist ein Thema, das möglicherweise bei Deinen Kindern nacharbeitet, also Fragen nach der Gruppenstunden aufwirft, die die Kinder dann ihren Eltern stellen – seid so gut und sagt „Euren“ JRK-Eltern bitte vorher Bescheid und erklärt auch, warum ihr mit den JRK'ler*innen darüber sprechen wollt.

Ganz wichtig: Im Rahmen unserer Grundsätze Neutralität und Unparteilichkeit vermitteln wir keine politischen Aussagen, keine Parteipolitik und lassen unsere Privatmeinung außen vor! D.h. keine Aussagen wie „Absurdistan ist schuld am Krieg mit Woitwegland.“ oder „Die lila-weiß-getupfte Partei sagt ja dieses und jenes...“ oder „für mich ist der König Hans Guck in die Luft ein Vollidiot, weil...“ Solche Aussagen gehören **NIE** in eine GS!

Noch wichtiger: Wenn ihr Geflüchtete in Eurer Gruppe habt (oder Eltern, die geflüchtet sind), ist dieses Thema sehr sensibel – es können Erfahrungen von Krieg, Flucht, Vertreibung hochkommen, die bislang verdrängt wurden. Wägt ab, ob das das richtige GS-Thema ist und bezieht in Eure Entscheidung die Kinder ggfs. mit ein.

Zur Methodik:

Die hier beschriebene GS richtet sich an Kinder der Stufe I – wahrscheinlich denkt ihr beim Lesen „das passt nicht zu meiner Gruppe“. Dann ändert es – spielt länger oder lasst das Spiel ganz weg, nehmt mehr Bilder oder denkt Euch eine andere Methode aus, wenn Euch was nicht gefällt. Macht aus dieser Idee Eure Gruppenstunde. Ihr dürft natürlich auch einfach so alles machen, wie es da steht – ihr kennt Eure Kinder ja schließlich am besten!

Vertiefung:

Wenn ihr mehr zum Thema machen wollt – „Wege(n) der Menschlichkeit“ – Arbeitshilfe zum Thema humanitäres Völkerrecht“ des Jugendrotkreuzes – online verfügbar über die Mediathek des Generalsekretariats des JRK. Oder suche in den Quellen (siehe hinten).

Erste Gruppenstunde:

Ziel	Einstieg ins Thema / Auspowern / Erstes Kennenlernen von Regeln im Krieg
Methode	Sanitäterspiel
Dauer in Min	05 - 10 Minuten
Material	Markierung fürs Krankenhaus
Vorbereitung	Definiert auf Eurem Spielgelände ein Krankenhaus – mit einem Leitkegel, einem Tisch, einem Stuhl, ...
Durchführung	Bestimmt zuerst zwei Fänger*innen. Die versuchen nun, die anderen Kinder anzutippen (Wichtig! Nur Antippen, nicht Umschubsen!). Wer angetippt wurde, legt/ setzt sich auf den Boden und ruft „Sanis! Hierher!“ Um die verletzte Person zu heilen, müssen sich jetzt zwei andere Spieler*innen zusammenschließen, die verletzte Person in ihre Mitte nehmen und zum Krankenhaus bringen. Erklärt nun, wo das Krankenhaus ist. Während des Krankentransports dürfen die Spieler*innen natürlich nicht angetippt werden. Die verletzte Person ist, im Krankenhaus angekommen, sofort geheilt und spielt direkt wieder mit.
Auswertung	Keine nötig.

Ziel	Eure Kinder kennen die Begriffe „Krieg“ und „Frieden“.
Methode	Gruppendiskussion
Dauer in Min	10 Minuten
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe „Krieg“ und „Frieden“ auf DIN-A4-Zettel geschrieben, evtl. Bilder dazu ausgedruckt (Bildersuche im Netz), - leere DIN-A4-Blätter, - Flipchart-Marker
Vorbereitung	Stuhlkreis stellen, „Krieg“ und „Frieden“ , evtl. mit den Bildern in die Mitte legen
Durchführung	Die Kinder sitzen im Stuhlkreis, ihr erklärt, dass es heute um Krieg und Frieden geht und fragt, was das denn eigentlich ist. Schreibt die Antworten der Kinder stichwortartig mit und legt weitere Zettel in die Mitte (oder lasst die Kinder ihre Antworten in die Mitte legen).
Auswertung	Keine - erfolgt durch die Durchführung.

Ziel	Eure Kinder kennen die Vielschichtigkeit von „friedlich“ und „unfriedlich“ und wissen, dass dies individuell verschieden sein kann.
Methode	Gruppenspiel
Dauer in Min	15 - 20 Minuten
Material	<ul style="list-style-type: none"> - 55 Karten mit Begriffen, ggfs. auch zwei bis drei Sets in verschiedenen Farben (Anhang, Seite 12) - Evtl. Stoppuhr
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - 55 Karten aus dem Anhang ausdrucken oder auf Karten schreiben (Größe egal) - 2 Karten mit „friedlich“ und „unfriedlich“ (etwa DIN-A5 groß) - Entscheiden, ob alle miteinander spielen oder ihr Kleingruppen machen wollt (jede Gruppe braucht ein Set mit 55 Karten). - Die Karten werden bunt gemischt im Raum verteilt/ versteckt.
Durchführung	<p>Bei diesem Spiel vertiefen die Kinder ihr Wissen um friedliche und unfriedliche Tätigkeiten / Gefühle /Beziehungen/ Zustände und lernen, dass sie von verschiedenen Menschen unterschiedlich wahrgenommen werden können.</p> <p>Dieses Spiel kann in der Gesamtgruppe als auch in Kleingruppen gespielt werden. Die Kleingruppenvariante wird am Ende beschrieben.</p> <p>Die Kinder rennen los und suchen die im Raum versteckten / verteilten Kärtchen und legen sie in der Mitte auf den Boden (auf den Tisch, ...). Wenn gewünscht, könnt ihr ein Zeitlimit setzen, in dem die Karten gefunden werden müssen.</p> <p>Wenn alle Karten gefunden sind, teilt der GL die Karten „Unfriedlich“ und „friedlich“ aus.</p> <p>Die Kinder haben jetzt die Aufgabe, ihre Karten diesen beiden Begriffen zuzuordnen – dabei wird es zu verschiedenen Ansichten kommen! Das ist gewollt und soll Diskussionen in Gang bringen. Ihr als GL dürft und sollt hier moderieren (durch Fragen „warum ist das für Dich „unfriedlich“?), durch Strukturierung („legt erstmal alle Karten so hin, dass sie jede*r lesen kann.“ / „Jetzt nimmt jede*r eine Karte, liest sie vor und legt sie dann zu einem der Oberbegriffe. Sind alle mit der Zuordnung einverstanden?“) helfen oder durch Erinnerung an Gesprächsregeln („Jede*r darf ausreden!“) Ärger vermeiden.</p> <p>TIPP: verzettelt sich die Gruppe, setzt ein Zeitlimit, in dem noch gearbeitet wird und danach wird dann abgebrochen („noch fünf Minuten!“). Dann ist die Gruppe vielleicht nicht fertig geworden, aber das ist nicht schlimm. Fragt die Kinder, warum sie nicht fertig wurden und nutzt diese Antworten – vielleicht wurden sie nicht fertig, weil sie sich nicht einigen konnten? Frieden schließen ist schwierig, das ist einer der Gründe, warum es so häufig Krieg auf der Welt gibt... und nicht immer ist Frieden für alle Menschen gleich... auch das ist ein Grund für Krieg.</p> <p>Wenn alle Karten zugeordnet sind, begutachtet die Zuordnung und fragt die Kinder, warum manche Karten da liegen. Es</p>

gibt hier kein „richtig“ und kein „falsch“ – „Frieden“ ist für jeden Menschen etwas anderes, wichtig ist, dass man diese Unterschiede annehmen kann ;) Dies ist Teil des Lernprozesses, der hier begangen wird.

Weitere Fragen an die Kinder können sein:

- Welche Karten waren leicht zuzuordnen? Welche nicht? Warum?
- Wie seid ihr mit Konflikten umgegangen?
- Ist Euch was Besonderes aufgefallen? Was denn?
- Fehlt Euch ein Begriff? Dann schreib ihn auf den Zettel und leg ihn dazu...
- ...

Variante für Kleingruppen:

Teilt Eure Gruppe in gleich große Kleingruppen und ordnet jeder Kleingruppe eine Farbe zu. Weist jeder Gruppe einen Sammelplatz für ihre Karten zu oder lasst die Kinder einen Platz definieren.

Die Kinder rennen los und suchen „ihre“ im Raum versteckten / verteilten Kärtchen und legen sie an „ihrem Platz“ in der Mitte auf den Boden (auf den Tisch, ...)(jede Gruppe muss einen eigenen Sammelplatz erhalten). Wenn gewünscht, könnt ihr ein Zeitlimit setzen, in dem die Karten gefunden werden müssen. Welche Gruppe findet die meisten Karten?

Wenn alle Karten gefunden sind, teilt der GL die Karten „Unfriedlich“ und „friedlich“ aus.

Die Kinder haben jetzt die Aufgabe, ihre Karten diesen beiden Begriffen zuzuordnen – dabei wird es zu verschiedenen Ansichten kommen! Das ist gewollt und soll Diskussionen in Gang bringen. Ihr als GL dürft und sollt hier moderieren (durch Fragen „warum ist das für Dich „unfriedlich“?“), durch Strukturierung („legt erstmal alle Karten so hin, dass sie jede*r lesen kann.“ / „Jetzt nimmt jede*r eine Karte, liest sie vor und legt sie dann zu einem der Oberbegriffe. Sind alle mit der Zuordnung einverstanden?“) helfen oder durch Erinnerung an Gesprächsregeln („Jede*r darf ausreden!“) Ärger vermeiden.

TIPP: verzettelt sich die Gruppe, setzt ein Zeitlimit, in dem noch gearbeitet wird und danach wird dann abgebrochen („noch fünf Minuten!“). Dann ist die Gruppe vielleicht nicht fertig geworden, aber das ist nicht schlimm. Fragt die Kinder, warum sie nicht fertig wurden und nutzt diese Antworten – vielleicht wurden sie nicht fertig, weil sie sich nicht einigen konnten? Frieden schließen ist schwierig, das ist einer der Gründe, warum es so häufig Krieg auf der Welt gibt... und nicht immer ist Frieden für alle Menschen gleich... auch das ist ein Grund für Krieg.

Jetzt schaut sich jede Gruppe die Karten der anderen Gruppe(n) an – geht in den Austausch – was hat Gruppe A anders als B? Warum ist das so? Auch hier moderieren die GL wieder.

Variante für Gesamtgruppe:

Keine – erfolgt durch Durchführung. Endet die Einheit mit einem „Danke fürs Suchen und Sortieren! Ihr seid echte Friedens-expert*innen!“ (oder so ähnlich)

Auswertung

Variante für Kleingruppen:
 Kommt in der Gesamtgruppe zusammen und erklärt, dass hier jetzt zwei/drei/vier verschiedene Lösungen gefunden wurden und jede Lösung richtig ist. „Frieden“ ist nicht für alle gleich und eine Lösung zu finden, ist oft schwer – deshalb gibt’s so oft Krieg und deshalb dauert es so lange, bis wieder Frieden herrscht. Endet die Einheit mit einem „Danke fürs Suchen und Sortieren! Ihr seid echte Friedensexpert*innen!“ (oder so ähnlich)

Ziel	Abschlussspiel /Beenden der ersten GS
Methode	Gordischer Knoten (Achtung: Nicht-Corona-konform!)
Dauer in Min	5 Minuten
Material	keins
Vorbereitung	keine
Durchführung	<p>Alle Kinder stehen im Kreis. Auf Aufforderung des GL schließen sie die Augen, strecken die Arme nach vorne und gehen ein, zwei Schritte ebenfalls nach vorne. Hände, die sich berühren, werden festgehalten. Jeder darf nur zwei fremde Hände festhalten. Es entsteht ein Gewirr aus Händen.</p> <p>Nun machen alle die Augen wieder auf.</p> <p>Aufgabe aller Kinder ist es jetzt, das Gewirr aus Händen wieder zu lösen, so dass alle im Kreis stehen, sich aber immer noch an den Händen halten! Die Hände dürfen zum Entwirren nicht gelöst werden, vielmehr muss durch drehen, bücken, durchsteigen der „Knoten“ gelöst werden.</p>
Auswertung	<p>Bringt ein schönes Gemeinschaftsgefühl – zur Auswertung darf gerne gefragt werden: „und, wie hat es sich angefühlt, als ihr den Knoten gemeinsam entwirrt habt?“</p> <p>Weitere Fragen: „Wie habt ihr das geschafft, den Knoten zu lösen?“</p> <p>Falls es nicht geklappt hat: „Warum hat es nicht geklappt? Wollt ihr jetzt/ nächste Woche es noch mal versuchen?“ Auch Scheitern gehört zum Frieden...</p>

Das Abschlusspiel darf gerne durchs Lieblingsgruppenspiel ersetzt werden, wenn die Konzentration der Gruppe nicht mehr ausreicht ;)

Anhang: Wortkarten

Quelle: Frieden suchen, Materialsammlung der ev. Jugend Westfalen, 2019, Seite 18, https://www.ev-iugend-westfalen.de/fileadmin/inhalte/Service/Shop/AfJ_Kinder_Friedensuchen_end.pdf
(Zugriff am 03.03.2022)

Mobbing	Gerecht	Umarmen	Teilen	Singen
Schreien	Lachen	Festhalten	Trösten	Weinen
Schlagen	Treten	Hauen	Beißen	Klauen
Suchen	Zusammenhalten	Streit	Angst	Tanzen
Vergeben / verzeihen	Musik	Rennen	Hüpfen	Toben
Streicheln	Anschauen	Ablehnen	Wütend sein	Lächeln
Lästern	Helfen	Etwas nehmen	Liebe	Freundschaft
Zuhause	Geld	Krieg	Hunger	Jagen
Faust	Hand reichen	Schlichten	Jemanden ärgern	Beten
Musik machen	Feuer machen	Waffen	Gewinnen	verlieren

Quellen:

<https://www.hanisauland.de/node/2130> (Zugriff am 01.03.2022)

https://www.ev-jugend-westfalen.de/fileadmin/inhalte/Service/Shop/AfJ_Kinder_Friedensuchen_end.pdf (Zugriff am 01.03.2022)

<https://www.frieden-fragen.de/fragen/frage/5480.html> (Zugriff am 01.03.2022)

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Mediathek_Materialien/HVR/Wege_n_der_Menschlichkeit/Kapitel_2.pdf (Zugriff am 03.03.2022)

Gruppenstunde für die Stufe II

„Krieg und Frieden“



Vorwort:

Warum soll ich in meiner GS über Krieg und Frieden sprechen?!

Ganz einfach:

- Weil das DRK ein „Kriegskind“ ist – Du erinnerst Dich doch an die Schlacht von Solferino, gell?
- Weil „Frieden und Völkerverständigung“ eines der Grundthemen im JRK ist
- Weil humanitäres Völkerrecht und dessen Verbreitung eine Rotkreuzaufgabe ist
- Weil es vielleicht gerade einen aktuellen Konflikt gibt und Deine JRK'ler*innen Fragen stellen
- Weil wir im JRK einen Auftrag zur Förderung der Demokratie, der politischen Bildung und der Vermittlung der Kinder- und Jugendrechte gemäß unserem Selbstverständnis als demokratischer Jugendverband haben und daher auch Sachthemen vermittelt.
- Weil aus Jugendlichen, die Frieden besser als Gewalt finden, Erwachsene werden, die Frieden l(i)eben und keine Kriege beginnen...
- Weil man ja nicht immer schwatzen und Verbände wickeln möchte...

„Krieg und Frieden“ ist ein Thema, das möglicherweise bei Deinen JRK'ler*innen nacharbeitet, also Fragen nach der Gruppenstunden aufwirft. Es kann auch in der Stufe II noch sinnvoll sein, die Gruppeneltern zu informieren. Wägt dies bitte im eigenen Ermessen ab. Krieg im Allgemeinen, die mediale Reizüberflutung zusammen mit vielen Infos und einer eventuellen Unsicherheit, was denn nun richtig und falsch ist, kann Jugendliche überfordern und Angst machen – seid sensibel, bietet wo nötig Unterstützung an oder vermittelt an Fachstellen wie die Nummer gegen Kummer oder die Telefonseelsorge.

Ganz wichtig: Im Rahmen unserer Grundsätze Neutralität und Unparteilichkeit vermitteln wir keine politischen Aussagen, keine Parteipolitik und lassen unsere Privatmeinung außen vor! D.h. keine Aussagen wie „Absurdistan ist schuld am Krieg mit Weitwegland.“ oder „Die lila-weiß-getupfte Partei sagt ja dieses und jenes...“ oder „für mich ist der König Hans Guck in die Luft ein Vollidiot, weil...“ Solche Aussagen gehören **NIE** in eine GS!

Noch wichtiger: Wenn ihr Geflüchtete in Eurer Gruppe habt (oder Eltern, die geflüchtet sind), ist dieses Thema sehr sensibel – es können Erfahrungen von Krieg, Flucht, Vertreibung hochkommen, die bislang verdrängt wurden. Wägt ab, ob das das richtige GS-Thema ist und bezieht in Eure Entscheidung die JRK'ler*innen ggfs. mit ein.

Zur Methodik:

Die hier beschriebene GS-Inhalte richtet sich an die Stufe II – wahrscheinlich denkt ihr beim Lesen „das passt nicht zu meiner Gruppe“. Dann ändert es – spielt was oder nehmt mehr Bilder oder denkt Euch eine andere Methode aus, wenn Euch was nicht gefällt. Macht aus dieser Idee Eure Gruppenstunde. Ihr dürft natürlich auch einfach so alles machen, wie es da steht – ihr kennt Eure Gruppe ja schließlich am besten!

Vertiefung:

Wenn ihr mehr zum Thema machen wollt – „Wege(n) der Menschlichkeit“ – Arbeitshilfe zum Thema humanitäres Völkerrecht“ des Jugendrotkreuzes – online verfügbar über die Mediathek des Generalsekretariats des JRK. Oder suche in den Quellen (siehe hinten).

Ideen zum Einstieg ins Thema

Ziel	Einstieg ins Thema /Aufmerksamkeit der JRK'ler*innen gewinnen
Methode	Schweigediskussion
Dauer in Min	10
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Großes Plakat / alte Tapete - Ausreichend Stifte / Flipchartmarker - Ggfs. ruhige Musik (z.B. eine Friedensplaylist finden)
Vorbereitung	<p>Provokante These leserlich auf das Plakat mittig schreiben.</p> <p>Thesen könnten sein: „Frieden – wer daran glaubt, glaubt auch an Einhörner und Osterhasen“ oder „Die Menschen sind zu blöd für den Frieden“ oder „Auch im Krieg gibt's Glück“ oder, oder, oder</p>
Durchführung	Ihr sitzt im Stuhlkreis. Legt die These in der Mitte aus – die JRK'ler*innen sollen nun ohne zu Sprechen diese These mit Worten kommentieren – jede*r darf jeden Kommentar kommentieren, aber nicht beleidigen!
Auswertung	<p>Ggfs. nach zehn Minuten abrechnen und jedem die Gelegenheit geben, das Plakat schweigend zu lesen.</p> <p>Das Plakat kann auch nach Abschluss laut vorgelesen werden.</p> <p>Je nach These kann mit den Ergebnissen weitergearbeitet werden.</p>

Ziel	Einstieg ins Thema /Aufmerksamkeit der JRK'ler*innen gewinnen
Methode	Plenumsdiskussion
Dauer in Min	10
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Musikabspielgerät ;) - Lied, ggfs. Lyrics (z.B. auf spotify nach Friedensplaylists suchen) - Ggfs. Lautsprecher / Boxen - Ggfs. Karten und Stifte
Vorbereitung	Musik auswählen
Durchführung	<p>Spielt zum Einstieg Musik zum Frieden – z.B. „weiße Tauben“ von Milow in der Cover-Version von Johannes Oerding (https://www.facebook.com/watch/?v=962091721337914) oder „Imagine“ von John Lennon oder „Friedenspanzer“ von den Ärzten oder sucht im Netz nach passenden Liedern.</p>
Auswertung	<p>Fragt, „was geht Euch durch den Kopf?“, „Was löst dieses Lied in Euch aus?“ Evtl. ist es besser, diese Gedanken anonym auf Karten zu schreiben und aufzuhängen.</p>

Ideen zum weiteren GS-Verlauf zum Thema „Krieg und Frieden“

Ziel	Für den Frieden werben / sich bewusst mit Frieden beschäftigen und dafür sensibilisieren
<i> Methode</i>	Kleingruppenarbeit
Dauer in Min	15 – 20
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder zum Thema Frieden (siehe Anhang) - Ausgedruckte Lyrics bzw. Strophen - Vorbereitete Fragen auf Zetteln - Stifte und Zettel für die JRK'ler*innen
Vorbereitung	Lieder abspielbereit vorhalten oder Links bereithalten
Durchführung	Die Gruppe in Kleingruppen einteilen und jeder Gruppe ein Lied zuordnen. Die Kleingruppe hört sich das Lied gemeinsam an (ggfs. die Gruppen im OV verteilen oder Kopfhörer verwenden) und bearbeitet danach einen Arbeitsauftrag. Ein Arbeitsauftrag sollte für eine Gruppe bei dem Zeitansatz ausreichen. Wenn beide Arbeitsaufträge bearbeitet werden sollen, entweder das Lied zwei Gruppen zuteilen oder die Zeit erhöhen. Die GL geben ggfs. Hilfestellung bei den Arbeitsaufträgen.
Auswertung	Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse vor, die anderen Gruppen spenden dafür Applaus.

Ziel	Für den Frieden werben / sich bewusst mit Frieden beschäftigen und dafür sensibilisieren
<i> Methode</i>	Kleingruppenarbeit
Dauer in Min	15 – 20
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgedruckte Friedensgeschichten - Vorbereitete Fragen auf Zetteln - Stifte und Zettel für die JRK'ler*innen
Vorbereitung	Geschichten ausdrucken, Materialien bereit legen
Durchführung	Die Gruppe in Kleingruppen einteilen und jeder Gruppe eine Geschichte zuordnen. Die Kleingruppe liest die Geschichte durch und bearbeitet danach einen Arbeitsauftrag. Ein Arbeitsauftrag sollte für eine Gruppe bei dem Zeitansatz ausreichen. Wenn beide Arbeitsaufträge bearbeitet werden sollen, entweder die Geschichte zwei Gruppen zuteilen oder die Zeit erhöhen. Die GL geben ggfs. Hilfestellung bei den Arbeitsaufträgen.
Auswertung	Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse vor, die anderen Gruppen spenden dafür Applaus.

Ideen zum weiteren GS-Verlauf zum Thema „Humanitäres Völkerrecht“

Anhang:

Lieder zum Frieden:

Weißer Tauben (Johannes Oerding)

„Stell' dir vor es ist Krieg und wir gehen alle nicht hin. Auch wenn die Welt dir jeden Tag 'ne neue Einladung schickt. Deine Timeline ist voll, schau wie dein Newsticker tickt: Die Hysterie wird ungefragt auf deinen Bildschirm geschickt. (...)“

1. Arbeitsauftrag: Ja, was wäre denn, wenn Krieg ist und keiner hingeht?! Gewinnt dann der Frieden? Oder die anstiftende Partei? Gibt das weniger Leid, Zerstörung, Verletzte und Tote? Ist das realistisch?
2. Arbeitsauftrag: Was löst es in Dir aus, wenn Du täglich auf Deinem Bildschirm neue Kriegsnachrichten siehst? Welche sind die schlimmsten? Welche berühren Dich und warum? Was macht Dir Hoffnung?

Imagine (John Lennon)

„You may say I'm a dreamer, but I'm not the only one. I hope someday you'll join us. And the world will live as one.“

1. Arbeitsauftrag: Sind Menschen, die an Frieden glauben, wirklich alle Träumer? Warum? Warum nicht?
2. Arbeitsauftrag: Ist Frieden wirklich eine Utopie? Was müsste verboten werden, um Kriege für immer überall zu verhindern? Schreibe eine Liste.

Anhang:

Lieder zum Frieden:

Wir zieh'n in den Frieden (Udo Lindenberg)

„Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen oder seiner sexuellen Orientierung benachteiligt oder bevorzugt werden. Ich steh vor euch mit meine alten Träumen von Love und Peace und jeder Mensch ist frei. Wenn wir zusammen aufstehen, könnte es wahr sein. Es ist soweit, ich frag: Bist du dabei?“

1. Arbeitsauftrag: Vergleiche den Text von Udo Lindenberg mit dem Deutschen Grundgesetz, Artikel drei. Was fällt Dir auf? Was bedeutet das Gesetz für Dich in Deutschland?
2. Arbeitsauftrag: Wärest Du dabei, wenn Udo Lindenberg Dich fragen würde? Wie würde Dein*e beste Freund*in reagieren? Wie Deine Eltern? Deine Großeltern? Gibt es jemanden, den Du kennst, der das besonders gut bzw. überhaupt nicht verstehen würde?

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Anhang:

Lieder zum Frieden:

One (Mary J. Blige feat. U2)

“One love, one blood, one life, you’ve got to do what you should. One life with each other, sisters and my brothers. One life but we’re not the same. We get to carry each other, carry each other.”

1. Arbeitsauftrag: Was wäre, wenn wirklich jeder auf den anderen Acht geben würde? Gab es eine Situation, in der nicht auf jemanden Acht gegeben hast, obwohl Du das gemusst hättest? Wenn nein, wie könnte eine solche Situation aussehen und warum könnte man nicht helfen wollen?
2. Arbeitsauftrag: Das Rote Kreuz setzt sich für andere ein – nenne Beispiele, in der Dein OV sich für andere Menschen einsetzt.

Where is the love? (black eyed peas)

“People killin’ people dyin’, children hurtin’, I hear them cryin’. Can you practice what you preachin’? Would you turn the other cheek again? Mama, tell us what the hell is goin’ on. Can’t we all just get along? Father, help us Send some guidance from above. ‘Cause people got me, got me questioning: Where’s the love?”

1. Arbeitsauftrag: Tja, wo ist denn die Liebe? Wann hast Du zuletzt einen Moment der Fürsorge, des Miteinanders, des Helfens erlebt? Schreib ihn auf!
2. Arbeitsauftrag: Wie kann es möglich sein, dass alle miteinander klar kommen? Was braucht es dazu? Regeln? Verbote? Polizisten? Schreibe Deine Ideen auf.

Anhang:

Geschichten zum Frieden:

„Noch einmal Angst“ (https://www.frieden-fragen.de/fileadmin/user_upload/friedenfragen/media/PDFs/Noch_einmal_Angst.pdf)

1. Arbeitsauftrag: Geht so Frieden? Braucht deshalb jedes Land eine Armee / Bundeswehr?
2. Arbeitsauftrag: „Wir sind ein friedliches Land und greifen niemanden an.“ – Führe weiter, wie Frieden ohne Waffen gelingen könnte.

„Geschichte von einem guten König“

(https://www.frieden-fragen.de/fileadmin/user_upload/friedenfragen/media/PDFs/Geschichte_von_einem_guten_Koenig.pdf)

1. Arbeitsauftrag: Ist dieser König wirklich der beste König, den man sich wünschen kann?! Warum bzw. warum nicht?
2. Arbeitsauftrag: Schadet eine andere Meinung wirklich dem Frieden? Wie ist das bei uns, darf jeder seine Meinung sagen? Warum? Oder warum nicht?

„Das Fußballspiel“ (https://www.frieden-fragen.de/fileadmin/user_upload/friedenfragen/media/PDFs/Das_Fussballspiel.pdf)

1. Arbeitsauftrag: Können Freunde sich bekriegen? Warum untersagten die Kommandierenden die Verbrüderung?
2. Arbeitsauftrag: Was kann Krieg verhindern?

Quellen:

<https://www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/humanitaeres-voelkerrecht/im-unterricht/unterrichtsmaterialien/> (Zugriff am 10.03.2022)

<https://www.facebook.com/watch/?v=962091721337914> (Zugriff am 10.03.2022)

<https://www.swr3.de/playlisten/songs-fuer-den-frieden-ukraine-100.html> (Zugriff am 10.03.2022)

https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_3.html (Zugriff am 10.03.2022)

https://www.frieden-fragen.de/fileadmin/user_upload/friedenfragen/media/PDFs/Noch_einmal_Angst.pdf



Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 – 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 – 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.



Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 – 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 – 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.



Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 – 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 – 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.



Nummer gegen Kummer: im bundesweiten Netz erreichbar unter 0800 – 111 0 333 und europaweit unter 116 111. Montags-Samstags, 14:00 – 20:00 Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonabrechnung.

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222. Täglich und rund um die Uhr. Der Anruf ist kostenfrei und erscheint nicht auf der Telefonrechnung.

Formular zur Erfassung der Aktivitäten JRK-Gliederungen



Aktivitäten auf Bezirks-, Kreis- oder Ortsebene sind der Landesebene mittels dieses Formulars mitzuteilen. Die Landesebene erstellt hieraus eine Übersicht aller Aktivitäten des Jugendrotkreuz in Rheinland-Pfalz und koordiniert die Kommunikation innerverbandlich gemäß den Vorgaben des Generalsekretariates. Pressemitteilungen zu Veranstaltungen und Aktivitäten (z.B. Zeitungsartikel) sind vor der Veröffentlichungen mit dem Landesverband abzustimmen.

Rückmeldungen an info@jrk-rlp.de

OV-/ KV-/BV - Bezeichnung: _____

Datum & Uhrzeit: _____

Name des Projektes:
Ort des Projektes:
Zuständige Ansprechpersonen:
Planungsstand des Projektes:
Dauer der Durchführung
Eingesetzte Personen
Öffentlichkeitsarbeit

Senden

Kontakt
Mail: info@jrk-rlp.de
Tel.: 06131/28281223





Rechtliche Vorgaben und Regelungen der Ordnungen

Handlungsempfehlung zum Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften

Gemeinsame Handreichung der Bereitschaften, des Jugendrotkreuzes, der Wasserwacht und der Wohlfahrt und Sozialarbeit

Stand: Juni 2020

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem das „trockene“ Üben in der Gruppenstunde langweilig wird, der Bereitschaftsleiter fragt, ob die Jugend denn nicht auch mal in den Einsatz gehen möchte. Damit stehen einige zu klärende Anliegen an: wer darf was? Rechtlich? Verbandlich? Pädagogisch? Diese Handlungsempfehlung möchte hierauf Antworten geben und dafür sorgen, dass der Übergang bzw. der Einstieg Minderjährige*r reibungslos gelingt ohne die gelebte Praxis unnötig zu regulieren.

Grundsätzliche Besonderheiten beim Einsatz von Minderjährigen in allen Gemeinschaften

Minderjährige müssen gemäß § 1631 BGB beaufsichtigt werden. Diese **Aufsichtspflicht** liegt formal bei den Sorgeberechtigten (meistens die Eltern des Kindes), kann aber vertraglich übertragen werden, z.B. auf die*den JRK-Gruppenleiter*in oder ein*e Angehörige*r der anderen Gemeinschaften.

Diese Übertragung kann schriftlich, mündlich oder kausal erfolgen.

Die aufsichtsführende Person ist gemäß § 828 BGB unter bestimmten Bedingungen haftbar für Aufsichtspflichtverletzungen. Insofern sollten zur Aufsicht nur geeignete Personen herangezogen werden. Diese müssen mindestens volljährig und sich ihrer Verantwortung bewusst sein. Sofern es sich bei den Minderjährigen um JRK'ler*innen handelt, wird empfohlen, dass die Begleitung durch eine*n Gruppenleiter*in erfolgt.

Im Zuge der einsatztaktischen Helferplanung müssen daher Minderjährige und Aufsichtsführende im gleichen Trupp / Abschnitt / etc. eingeteilt sein, so dass die Durchführung der Aufsichtspflicht jederzeit und durchgängig gewährleistet ist.

Es empfiehlt sich, die Einteilung der aufsichtsführenden Person im Vorfeld der zu betreuenden Veranstaltung mit der*dem jugendlichen Helfer*in, ggfs. dessen Eltern, der aufsichtsführenden Person, die*der Bereitschaftsleiter*in und die*dem Einsatzleiter*in der Veranstaltung zu besprechen und klar zu kommunizieren.

Idealerweise kennen sich Aufsichtsführende*r und Jugendliche*r aus vorherigen Diensten, Dienstabenden, Übungen etc.

Jugendlichen ist es gem. Gesetz für Jugendliche in der Öffentlichkeit (JuSchG) verboten, sich an jugendge-

fährdenden Orten aufzuhalten – dazu zählen u.a. Spielhallen, Nachtclubs, Bordelle und vergleichbare Örtlichkeiten.

Gemäß JuSchG ist Jugendlichen altersgestaffelt zudem ein Aufenthalt ohne Begleitung einer personensorgeberechtigten bzw. erziehungsbeauftragten Person¹ an Tanzveranstaltungen zu bestimmten Uhrzeiten untersagt:

- Unter 16 Jahren: Anwesenheit verboten
- Zwischen 16 und 18 Jahren: maximal bis 24:00 Uhr

Rauchen ist Jugendlichen ebenfalls untersagt.

Das JuSchG als Übersicht befindet sich im Anhang.

Die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes gelten nicht für ehrenamtliche Tätigkeiten wie Sanitätswachdienste, Mitwirkung bei Kleidersammlungen etc.

Insofern ist der Einsatz Minderjähriger an Sonn- und Feiertagen und nach 23 Uhr, sofern es das Jugendarbeitsschutzgesetz nicht verbietet, grundsätzlich erlaubt. Auch eine Begrenzung der Schichtdauer ist gesetzlich nicht vorgeschrieben.

Inwiefern es sinnvoll ist, Minderjährige unbegrenzt rund um die Uhr einzusetzen, muss jede Leitungs- und Führungskraft unter Berücksichtigung der Außenwirkung auf die Bevölkerung, der Einsatzlage im Allgemeinen und der individuellen Wünsche und Bedürfnisse des Minderjährigen abwägen und entscheiden.

Bitte beachten:

Wenn regelmäßig Dienste gegen persönliches Entgelt geleistet werden, ist individuell zu prüfen, ob das Jugendarbeitsschutzgesetz doch zur Anwendung kommt.

Jugendliche dürfen nicht mit gefährlichen, ihrer Gesundheit schadenden, mit Unfallgefahren verbundenen Tätigkeiten oder Tätigkeiten, die ihre physische und psychische Leistungsfähigkeit übersteigen, betraut werden.

¹ Damit ist eine volljährige Person gemeint, die im Auftrag der Sorgeberechtigten die Aufsicht übernimmt.



Gut behütet in den Dienst. Dazu zählen auch Sicherheitsschuhe

Die Richtlinien zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit gelten auch für die minderjährigen Helfer. Wenn die*der Minderjährige Angehörige*r der Bereitschaft ist, so ist die Dienstbekleidungsordnung einzuhalten. Angehörige des JRK sollen mindestens festes Schuhwerk, lange Hose (z.B. Bonn 2020) und JRK-Oberbekleidung tragen; nach Möglichkeit kann auch eine Jacke gemäß Bekleidungsrichtlinien JRK hinzukommen. Weiterhin sind die aktuellen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten, hierzu muss eine Absprache der Gemeinschaftsleitungen erfolgen; z.B. sind bei Bedarf Helm und Handschuhe zu nutzen.

Im Rahmen des DRK-Engagements gegen sexualisierte Gewalt im Verband (Konzept: „Kein Tabu – gegen sexualisierte Gewalt im Verband“) gilt, dass die aufsichtsführende Person geeignet sein muss, dies ist im Einzelfall durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nachzuweisen (§ 72a SGB VIII).

Alle DRK'ler*innen sollten eine Selbstverpflichtungserklärung gegen sexualisierte Gewalt unterschrieben haben. Auf sexualisierte Sprache oder Witze sollte in der Anwesenheit Jugendlicher verzichtet werden, da diese dies mitunter nicht lustig oder sogar bedrohlich finden.

Kein Tabu – gegen sexualisierte Gewalt im Verband

Mehr zum Thema findet sich auf <https://www.jrk-rlp.de/kein-tabu-gegen-sexualisierte-gewalt-im-verband/>

Einsichtnahme ins erw. Führungszeugnis

Wer muss es wann wem vorzeigen? Informationen dazu können im Referat JRK erfragt werden: info@jrk-rlp.de

Verbandliche Vorgaben der einzelnen Gemeinschaften

Einsatzmöglichkeiten für Minderjährige

- Einsätze des Katastrophenschutzes
- regulär geplante (auch vertraglich vereinbarte) Dienste (Veranstaltungsbetreuung, Sanitätswachdienste, etc.)
- Mitwirkung an Blutspendediensten
- Schwimmaufsicht in Bädern und an Freigewässern
- Einsätze als Rettungsschwimmer*in
- Einsätze im Wasserrettungsdienst
- Nachbarschaftshilfe, Vorlesenachmittage oder Hausaufgabenhilfe

Bereitschaften:

Zugehörigkeit JRK und Bereitschaften

Jugendliche unter 16 Jahren sind, gleich wo sie ihren Tätigkeitsschwerpunkt im DRK haben, Angehörige des Jugendrotkreuzes (Punkt 1.5 Ordnung der Bereitschaften und der „Allgemeinen Grundsätze der ehrenamtlichen Arbeit im Deutschen Roten Kreuz“).

Vor dem 16. Lebensjahr kann gem. Punkt 5.1 Ordnung der Bereitschaften kein*e Jugendliche*r Angehörige*r in einer Bereitschaft werden. Eine Ausnahme hiervon gibt es nur, wenn vor Ort im Ortsverein keine JRK-Gruppe existiert, der die*der Jugendliche angehören könnte. Dann ist ausnahmsweise die Mitwirkung als Anwärter*in ab dem 14. Lebensjahr möglich. Die Mitwirkung in den Bereitschaften ist ab dem 16. Lebensjahr gem. Punkt 5.1 Ordnung der Bereitschaften möglich. Grundsätzlich ist die Zugehörigkeit zu mehreren Gemeinschaften möglich, auch wenn der Tätigkeitsschwerpunkt in einer Gemeinschaft liegt. Jugendliche unter 16 Jahren sind, wenn vor Ort ein JRK existiert, in jedem Fall JRK-Angehörige.

Einsatz Minderjähriger auf Diensten und Einsätzen der Bereitschaften

In der Ordnung der Bereitschaften ist unter Punkt 5.1 verbindlich geregelt, dass die Mitarbeit in DRK-Einsatzformationen erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr möglich ist. Die Mitwirkung zu Ausbildungs- und Übungszwecken ist Minderjährigen gem. Punkt 5.1 der Ordnung der Bereitschaften gestattet.

Im Rahmen von geplanten Sanitätswachdiensten ist der Einsatz von Minderjährigen als vollwertige*r Helfer*in ebenfalls nicht möglich.

Diese Regelung erfolgt im Sinne der Jugendlichen, da ihnen aufgrund ihrer Minderjährigkeit und dem besonderen Schutzstatus jederzeit die Möglichkeit gegeben werden muss, den Einsatz verlassen zu können (Übermüdung, Überforderung psychischer oder physischer Natur) ohne dabei den gesamten Einsatzauftrag zu gefährden. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren dürften also gemäß Ordnung zum Beispiel zu Sanitätswachdiensten mit, wenn sie als zusätzliche*r Helfer*in eingeplant werden.

Minderjährige dürfen gemäß Ordnung der Bereitschaften nur zu **Ausbildungs- und Übungszwecken** eingesetzt werden, damit sie sich auf ihre spätere Tätigkeit im Einsatz vorbereiten können.

Daraus ergibt sich, dass Minderjährige:

- nie alleine am Patienten / Betroffenen sind
- nicht als Tragetrupp eingesetzt werden sollten
- nur Tätigkeiten erledigen sollten, die ihrem individuellen Ausbildungsstand und Reifegrad angepasst sind (z.B. Blutdruckmessung unter Beaufsichtigung des behandelnden Helfers)

Dazu müssen sich die volljährigen und minderjährigen Helfer*innen kennen und den gegenseitigen Kenntnisstand wissen.

Es versteht sich von selbst, dass es zu den Aufgaben einer Einsatzleitung gehört, den Minderjährigen bestmöglich vor Gefahren zu schützen – in Einsatzformationen, die das Potential bergen, riskant, gefährlich

und/oder psychisch belastend zu werden, sind Minderjährige nicht einzusetzen.

Mitunter treten trotz erfahrener Gefahreinschätzung in „harmlosen“ Einsätzen Lageänderungen mit Gefährdungspotential für die Minderjährigen ein. Der Einsatzleiter muss diese schützen und ist selbstverständlich dem Minderjährigen gegenüber weisungsbefugt (unabhängig davon, ob er selbst die Aufsichtspflicht innehat). Es ist jedoch nicht zulässig, den Minderjährigen zu seinem Schutz z.B. allein in der Unfallhilfsstelle zurückzulassen.



Junge Mitglieder der Bereitschaften

Idealerweise gelingt der Wechsel nicht nur bei der Bekleidung ohne Probleme.

Es empfiehlt sich, bei Einsätzen mit mehreren Minderjährigen eine*n koordinierende*n Helfer*in einzusetzen, der eng mit der*dem Einsatzleiter*in zusammen arbeitet und die Betreuer*innen und Einsatzorte aller Minderjährigen kennt und im Zweifelsfall die Minderjährigen gesammelt beaufsichtigt, z.B. bei erhöhter Gefahrenlage.

Minderjährige in weiteren Arbeits- und Einsatzfeldern der Bereitschaften

Die Tätigkeiten der Bereitschaft umfasst in vielen Fällen nicht nur die Sanitätswachdienste und den Katastrophenschutz, sondern häufig auch die Organisation von Blutspendeterminen oder Kleidersammlungen etc.

Die Aufsichtspflicht gilt selbstverständlich auch bei diesen Arbeits- und Einsatzfeldern und ist zu beachten.

Gleiches gilt für die Unfallverhütungsvorschriften, angepasst an die jeweilige Veranstaltung.

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Zugehörigkeit JRK und Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Jugendliche unter 16 Jahren sind, gleich wo sie ihren Tätigkeitsschwerpunkt im DRK haben, Angehöriger des Jugendrotkreuzes (Punkt 1.5 Ordnung der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit). Grundsätzlich ist die Zugehörigkeit zu mehreren Gemeinschaften möglich, auch wenn der Tätigkeitsschwerpunkt in einer Gemeinschaft liegt.

Einsatzfelder in der Wohlfahrt und Sozialarbeit

Die vielfältigen Einsatzfelder in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK lassen sich nicht abschließend auflisten und sind regional oft unterschiedlich. Grundsätzlich stehen Minderjährigen alle Einsatzfelder innerhalb der Wohlfahrts- und Sozialarbeit offen.

Vom Einsatz der*des Jugendlichen sollte lediglich dann abgesehen werden, wenn die*der Jugendliche:

- psychisch überfordert ist (z.B. bei der Begleitung Sterbender)

Eine Einarbeitung in die Einsatzfelder, Begleitung sowie Reflektion des Einsatzes wird daher empfohlen.



Voneinander lernen

Jugendliche können zum Beispiel bei der Freizeitgestaltung von Flüchtlingskindern eingesetzt werden.

Wasserwacht

Zugehörigkeit JRK und Wasserwacht

Jugendliche unter 16 Jahren sind, gleich wo sie ihren Tätigkeitsschwerpunkt im DRK haben, Angehöriger des Jugendrotkreuzes (§4 Ordnung der Wasserwacht). Grundsätzlich ist die Zugehörigkeit zu mehreren Gemeinschaften möglich, auch wenn der Tätigkeitsschwerpunkt in einer Gemeinschaft liegt.

Da die Zugehörigkeit zur Wasserwacht keine Altersbeschränkungen vorsieht, sind alle Angehörigen der Wasserwacht unter 16 Jahren automatisch dem Jugendrotkreuz und der Wasserwacht zugehörig.

DRK-Einsätze in der Wasserwacht

Angehörige der Wasserwacht vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die vornehmlich in der Wasserwacht ausgebildet werden, können an einfachen Diensten und Veranstaltungen unter Aufsicht teilnehmen.

Mit dem Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Bronze kann man bereits ab 12 Jahren die sog. Rettungsfähigkeit erwerben. Mit dem Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Silber (ab 14 Jahren) oder in Gold (ab 16 Jahren) darf man als Schwimmaufsicht in Bädern und an Freigewässern unterstützen.



Doppelt hält besser

Junge Wasserwachtler*innen sind zeitgleich dem JRK und der Wasserwacht zugehörig.

Jugendliche zwischen dem vollendeten 14. und dem vollendeten 18. Lebensjahr dürfen im Rahmen ihrer Ausbildungsbereiche bzw. Fachdienste zu Ausbildungszwecken unter Anleitung einer*eines erfahrenen volljährigen Helfers/ Helfer*in am Dienst teilnehmen. Erlaubt sind unter anderem die Teilnahme an Wachdiensten an Strandabschnitten, Badeseen und in Badeeinrichtungen sowie mit entsprechenden Qualifika-

tionen Einsätze im Natur- und Gewässerschutz und im Bootsdienst.

Aufgrund der Verantwortung sind die meisten Fachdienstausbildungen der Wasserwacht erst mit dem vollendeten 18. Lebensjahr möglich. Einsatzfähigkeiten in den Fachbereichen Tauchen und Fließwasserrettung sind für Jugendliche nicht gestattet.

Eine allgemeine Mitwirkung von Jugendlichen an Aufgaben, Übungen und Einsätzen ist dann ausgeschlossen, wenn diese:

- die psychische und physische Leistungsfähigkeit der Jugendlichen übersteigen (z. B. Leichenbergung),
- mit besonderen Unfallgefahren verbunden sind oder
- die Jugendlichen einer sittlichen Gefahr aussetzen.

Die Verantwortung für den Einsatz minderjährige*r Helfer*innen obliegt dem Technischen Leiter der Wasserwacht.

Quellen:

Ordnung der Bereitschaften, Ausgabe Rheinland-Pfalz Stand 17.11.2012

Ordnung der Wasserwacht, Ausgabe Rheinland-Pfalz vom 01.10.2004

Dienstvorschrift der Wasserwacht, Ausgabe vom 09.10.2014

Ordnung der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Ausgabe LV Rheinland-Pfalz vom 06.10.2010

Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit vom 10.03.2017

Jugendarbeitsschutzgesetz vom 10.03.2017

Achtes Sozialgesetzbuch in der jeweils aktuell gültigen Fassung Bürgerliches Gesetzbuch vom 20.11.2019

Abbildungsverzeichnis:

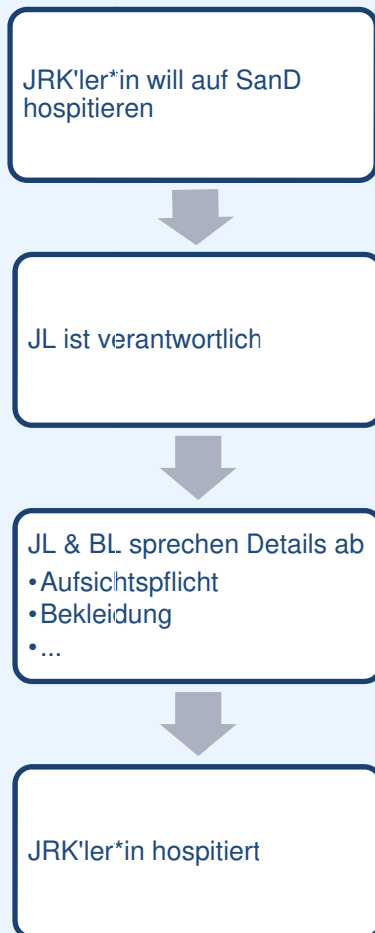
Michael Jarmusch

Pixabay

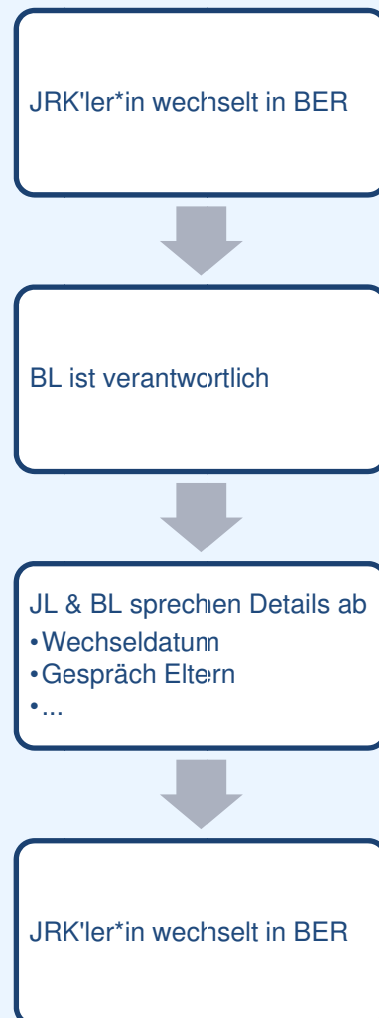
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Sebastian Rosenberg / DRK

Exemplarischer Ablauf JRK'ler*in hat Interesse an der Bereitschaft



Exemplarischer Ablauf JRK'ler*in will in die Bereitschaft wechseln



**DRK-Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V.**

Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Tel. 06131 - 2828 1200

Fax 06131 – 2828 1299

landesbereitschaftsleitung@lv-rlp.drk.de | landesleitung@jrk-rlp.de

www.drk-rlp.de | www.jrk-rlp.de | www.wasserwacht-rlp.de